

Wintersemester 2019/20

Vorlesungszeit: 14.10.2019 - 15.02.2020

Sprach- und literaturwissenschaftliche Fakultät, Nordeuropa-Institut
Unter den Linden 6, 10099 Berlin, Sitz: Dorotheenstraße 24, 10117 Berlin

Direktorin	Prof. Dr. Dr. h. c. Stefanie Schnurbein, DOR 24, 3.127, Tel. 2093-9740
Stellvertretender Direktor	Prof. Dr. phil. Ralph Tuchtenhagen, DOR 24, 3.130, Tel. 2093-9747
Geschäftsführender Mitarbeiter	Dr. phil. Tomas Milosch, DOR 24, 3.117, Tel. 2093-9627, Fax 2093-9626
Sekretariat	Dörte Linke, DOR 24, 3.133, Tel. 2093-9625
Sekretariat	Marzena Debska-Buddenhagen, DOR 24, 3.133, Tel. 2093-9737, Fax 2093-5325
Studienberatung	
Studienfachberater	Dr. phil. Tomas Milosch, DOR 24, 3.117, Tel. 2093-9627, Fax 2093-9626 Sprechzeit: Mi 16–18 u.n.V.

Inhalte

Überschriften und Veranstaltungen

Nordeuropa-Institut	3
Bachelorstudiengang Skandinavistik/Nordeuropa-Studien	3
Modul 1 (MF/KF)/Modul 2 (MF/KF): Basiskompetenzen	3
Modul 3 (MF/KF/ZF): Sprachausbildung Dänisch, Norwegisch oder Schwedisch I	4
Modul 4 (MF): Sprachausbildung Finnisch oder Isländisch I	4
Modul 6 (MF/KF/ZF)/Modul 7 (MF/KF): Einführung Fachteil A und B	5
Literaturwissenschaft	5
Sprachwissenschaft	5
Modul 8 (MF/KF)/9 (ZF): Sprachausbildung Dänisch, Norwegisch oder Schwedisch III	6
Interskandinavisch (nur MF/KF)	6
Dänisch	6
Norwegisch	6
Schwedisch	7
Modul 10 (MF): Sprachausbildung Finnisch oder Isländisch II	7
Finnisch	7
Isländisch	7
Modul 11 (MF/KF/ZF)/Modul 12 (MF/KF): Vertiefung Fachteil A und B	7
Kulturwissenschaft	8
Literaturwissenschaft	9
Mediävistik	10
Sprachwissenschaft	11
Modul 13 (MF): Spezialisierung Fachteil A	11
Kulturwissenschaft	11
Literaturwissenschaft	12
Mediävistik	13
Sprachwissenschaft	13
Modul 17 (MF/KF)/Modul 18 (ZF): Vertiefung der fachlichen Kompetenzen	14
Modul 19 (MF/KF)/20 (ZF): Erweiterung der fachlichen Kompetenzen	17
Literaturwissenschaft	17
Sprachwissenschaft	17
Modul 21 (MF/KF): Erweiterung/Vertiefung der sprachlichen Kompetenzen	17
Masterstudiengang Skandinavistik/Nordeuropa-Studien	18
Modul 1: Theorien und Methoden	18
Modul 2: Fachspezifische Sprachkompetenz	18
Dänisch	18
Norwegisch	18
Schwedisch	19
Modul 3: Fachliche Vertiefung	19
Modul 5: Kolloquium	21
Modul 7: Individuelle Schwerpunktsetzung/Spezialisierung	21
Personenverzeichnis	25
Gebäudeverzeichnis	28
Veranstaltungsartenverzeichnis	29

Nordeuropa-Institut

Bachelorstudiengang Skandinavistik/Nordeuropa-Studien

Modul 1 (MF/KF)/Modul 2 (MF/KF): Basiskompetenzen

5230001 Nordeuropäische Kulturgeschichte

2 SWS	2 LP				
BK	Mi	16-18	wöch.	DOR 24, 1.101	B. Henningsen

Obs: Dieser Kurs wird nur im Wintersemester angeboten!

Dieser Kurs vermittelt Grundlagenwissen über die Geschichte, Kultur und Politik Nordeuropas, er bildet damit eine wichtige Voraussetzung für die vertiefende Beschäftigung mit Nordeuropa in anderen Modulen. Die nordeuropäische Kultur wird in einem Überblick vermittelt, das Basiswissen zur Politik soll vertieft und gefestigt werden, mit Schwerpunkt auf die Zeit vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Zentral werden sein die besonderen Merkmale der materiellen Kultur Skandinaviens, die in den Selbst- und Fremdbildern gepflegten Bilder von einem besonderen Politik- und Kulturraum und die politische und kulturelle Einbettung in Europa. Themen sind u.a.: Basisdaten zu Politik und Geschichte, Nordische Zusammenarbeit, Nationalismus, das Fremd- und das Selbstbild, Musik, Malerei, Riten und Gebräuche.

Das begleitende Tutorium ergänzt diese Lehrveranstaltung u. a. mit weitergehenden Hinweisen und Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten im Fach Skandinavistik. Von den Teilnehmenden wird die Bearbeitung von wissenschaftlichen Texten zu einzelnen Themen erwartet.

Teilnahmehinweise: Notwendig ist die Bereitschaft zu regelmäßiger aktiver Teilnahme und die Bearbeitung von in „Moodle“ zu den jeweiligen Terminen gestellten Aufgaben (Datei-Upload von jeweils **einer** Seite Text im *.doc- oder *.rtf-Format, nicht als pdf!). Eine Verlängerungsmöglichkeit gibt es nicht, die Aufgaben können gern auch früher (!) eingereicht werden. Das Einschreiben in den Moodle-Kurs ist deshalb unbedingt notwendig! Die zwei obligatorischen Aufgaben sind gleichzeitig die (Teil-)Prüfung, ohne die das Modul nicht erfolgreich abgeschlossen werden kann.

Literatur:

Ferguson, Robert: Scandinavians. In search of the North. New York 2017.

Förster, Christian, Josef Schmid, Nicolas Trick: Die nordischen Länder. Politik in Dänemark, Finnland, Norwegen und Schweden. Wiesbaden 2014.

Jochem, Sven: Die politischen Systeme Skandinaviens. Wiesbaden 2012.

Meinander, Henrik: Finnlands Geschichte. Linien, Strukturen, Wendepunkte. Frankfurt am Main 2017.

Schröter, Harm G.: Geschichte Skandinaviens. München 2007.

5230002 Einführung ins Altnordische

2 SWS	2 LP				
BK	Di	10-12	wöch.	DOR 24, 3.134	L. Guðnadóttir
BK	Do	16-18	wöch.	DOR 24, 3.101	F. Richter

„Hvat var upphaf? Eða hversu hófsk? Eða hvat var áður?“ Altnordisch wird häufig zu den schönsten, aber auch zu den schwierigsten Sprachen gezählt. Im Gegensatz zu anderen europäischen Kulturen entfaltete sich besonders in Island eine wahre Blüte der volkssprachlichen (also nicht lateinischen) Literaturproduktion im Mittelalter. Aufgrund der nachfolgend nur relativ geringen Weiterentwicklung der schriftlichen Sprache kann diese Literatur heute noch ohne größere Probleme von Personen mit isländischer Muttersprache verstanden werden. Damit es den Studierenden ebenfalls möglich ist, von Wiedergängern, Jungfrauenköniginnen und Blutrache zu lesen, wird dieser einführende Sprachkurs angeboten.

In diesem Kurs wird neben der Lektüre und dem steten Übersetzen altnordischer Prosatexte leichten bis mittleren Schwierigkeitsgrades insbesondere die Grammatik im Vordergrund stehen. Dabei geht es primär um das sichere Erkennen von Wortarten, Syntax und flektierter Wortformen. Dazu werden auch sprachhistorische Grundkenntnisse vermittelt sowie die Handhabung der wichtigsten Hilfsmittel (Grammatiken und Wörterbücher) ausführlich geübt.

Erwartet werden regelmäßige aktive Teilnahme sowie gewissenhaftes Erledigen der Hausaufgaben. Der Leistungsnachweis erfolgt auf der Grundlage zweier Übersetzungen, die im Laufe des Semesters anzufertigen sind.

5230003 Basiskompetenz

2 SWS	2 LP				
TU	Di	08-10	wöch.	DOR 24, 3.134	T. Kohlbeck
TU	Mi	10-12	wöch.	DOR 24, 3.101	J. Diestelkamp

Das Tutorium richtet sich an Studienanfänger*innen im ersten Studienjahr. Im Kurs werden studienrelevante Kompetenzen vermittelt, die im weiteren Studienverlauf zur Anwendung kommen. Neben allgemeinen Informationen zur Studienorganisation steht das wissenschaftliche Arbeiten im Fokus. Hierbei beantworten wir Fragen wie "Wie erschließe ich einen Text?", "Wie ist eine wissenschaftliche Hausarbeit aufgebaut?" oder "Was beinhaltet ein Referat/eine Präsentation?".

Teilnahmehinweis: Die Teilnahme am Tutorium ist für alle Studierenden Pflicht. Das Tutorium wird in jedem Semester angeboten. Pro Semester ist die Teilnahme daher auf die Hälfte der Studienanfänger*innen begrenzt. Die erfolgreiche Teilnahme am Tutorium wird am Ende des Semesters durch Unterschrift der Lehrkräfte bescheinigt.

Obs! Studierende im Kernfach legen im BK *Nordeuropäische Geschichte im Überblick* und im BK *Altnordisch* des Moduls "Basiskompetenzen" benotete Teilprüfungen ab und erhalten eine Modulabschlussnote. Kernfächer*innen sollten daher das Tutorium unbedingt bereits im Wintersemester besuchen, um die notwendigen Formalia und Arbeitstechniken für das Verfassen schriftlicher Arbeiten zu beherrschen. Studierende im Mono- oder Zweifach erhalten im Modul "Basiskompetenzen" keine Modulabschlussnote.

Modul 3 (MF/KF/ZF): Sprachausbildung Dänisch, Norwegisch oder Schwedisch I

5230004 Basissprachausbildung Dänisch/Norwegisch/Schwedisch 1

6 SWS	6 LP					
SPK	Mi	12-14	wöch.	DOR 24, 3.101	A. Ellegaard	
	Do	12-14	wöch.	DOR 24, 3.101	A. Ellegaard	
	Fr	08-10	wöch.	DOR 24, 3.101	A. Ellegaard	
SPK	Do	10-12	wöch.	DOR 24, 3.101	J. Eder	
	Fr	10-12	wöch.	DOR 24, 3.101	J. Eder	
	Fr	14-16	wöch.	DOR 24, 3.101	J. Eder	
SPK	Mo	10-12	wöch.	DOR 24, 3.101	I. Kolovrat-Zelic	
	Di	10-12	wöch.	DOR 24, 3.101	I. Kolovrat-Zelic	
	Mi	08-10	wöch.	DOR 24, 3.101	I. Kolovrat-Zelic	
SPK	Mo	08-10	wöch.	DOR 24, 3.101	T. Milosch	
	Di	08-10	wöch.	DOR 24, 3.101	T. Milosch	
	Do	08-10	wöch.	DOR 24, 3.101	T. Milosch	

Dänisch 1 und Phonologie/Phonetik des Dänischen (Anders Ellegaard)

In den Parallelkursen Dänisch 1 (4 SWS) und Dänische Phonologie (2 SWS) werden das Sprechen, Lesen und Schreiben auf Dänisch geübt und Basiskenntnisse der dänischen Grammatik, Phonetik und Orthografie vermittelt. Lehrbücher: *Vi snakkes ved!* (Hueber Verlag), *Kompaktgrammatik Dänisch* (Cornelsen Verlag). Dazu ein deutsch-dänisches Wörterbuch (z.B. *Universalwörterbuch Dänisch* vom Verlag Langenscheidt). Der Kurs setzt keine Dänischkenntnisse voraus.

Norwegisch 1 (Jana Eder)

In diesem Anfängerkurs werden Grundkenntnisse der norwegischen Sprache (Grammatik, Wortschatz) vermittelt. Der Kurs setzt keine Vorkenntnisse voraus. Grundlage des Kurses ist der Online-Sprachkurs *NoW - Norwegian on the web* der Universität Trondheim, Norwegen (NTNU).

<https://www.ntnu.edu/web/now/info>

Das Lehrmaterial wird u. a. durch Hörübungen, Zusatzübungen und kürzere authentische Texte ergänzt. Sowohl regelmäßige Teilnahme als auch aktives Arbeiten zu Hause sind Voraussetzungen für die Zulassung zur Klausur.

Phonologie/Phonetik des Norwegischen

Sprechübungen im Sprachlabor in Verbindung mit theoretischen Überlegungen sollen den Norwegischlernenden zu einer sicheren phonemtreuen Aussprache verhelfen. Behandelt und geübt werden z. B. das Verhältnis Graphem/Phonem, der musikalische Akzent und die Satzintonation. Diktat- und Hörübungen dienen zur Verbesserung des Hörverständnisses und der Rechtschreibung.

Schwedisch 1 (Ida Zelic/Tomas Milosch)

Der Kurs führt in das moderne Schwedisch ein: Aussprache, Grundwortschatz, Morphologie und Syntax. Im Vordergrund steht die Entwicklung einer kommunikativen Kompetenz in alltäglichen Situationen. Gleichzeitig werden anhand der Lehrbuchtexte nützliche landeskundliche Informationen vermittelt. Im Rahmen des Kurses wird auch aus dem Deutschen ins Schwedische übersetzt.

Lehrbuch: Eva Fehrs Fällman und Barbara Sirges: *Praktisches Lehrbuch Schwedisch*. Berlin, München u.a.: Langenscheidt, 2012.

Phonologie/Phonetik des Schwedischen

Sprechübungen im Sprachlabor in Verbindung mit theoretischen Überlegungen sollen den Schwedischlernenden zu einer sicheren phonemtreuen Aussprache verhelfen. Behandelt und geübt werden das Verhältnis Graphem/Phonem, der musikalische Akzent und die Satzintonation sowie die wichtigsten Assimilations- und Reduktionserscheinungen. Diktatübungen dienen zur Verbesserung des Hörverständnisses und der Rechtschreibung.

2.6.0.0 2.6.0.0 2.6.0.0 2.6.0.0 2.6.0.0 2.6.0.0 2.6.0.0 2.6.0.0

5230051 Tutorium Dänisch

2 SWS						
TU	Do	16-18	wöch.	DOR 24, 3.231	K. Wehr	

Das Tutorium findet begleitend zu den Kursen *Dänisch 1* und *Phonologie/Phonetik des Dänischen* statt. Es soll die Vor- und Nachbereitung des Unterrichts unterstützen und der Beantwortung und Lösung individueller Fragen und Probleme dienen.

Modul 4 (MF): Sprachausbildung Finnisch oder Isländisch I

5230005 Basissprachausbildung Finnisch/Isländisch 1

4 SWS	6 LP					
SPK	Mo	12-14	wöch.	DOR 24, 3.101	P. Päiviö	
	Do	14-16	wöch.	DOR 24, 3.101	P. Päiviö	
SPK	Di	12-14	wöch.	DOR 24, 3.134	L. Guðnadóttir	
	Fr	12-14	wöch.	DOR 24, 3.101	L. Guðnadóttir	

Finnisch 1

Der Kurs ist eine Einführung in die finnische Sprache und bildet den ersten Teil des auf vier Semester angelegten Sprachkurses. Es werden elementare Kenntnisse der Grammatik und des Wortschatzes vermittelt, aber neben dem Kennenlernen der sprachlichen Strukturen werden auch aktive und kommunikative Fähigkeiten auf Basisniveau entwickelt. Der Kurs wird mit einem schriftlichen Test abgeschlossen.

Teilnahmehinweis: Da Finnisch sich von den meisten europäischen Sprachen stark unterscheidet, sollte ein ausreichender Aufwand an Vor- und Nachbereitung eingeplant werden.

Lehrbuch: Wird zum Semesterbeginn bekannt gemacht.

Isländisch 1 (Laufey Guðnadóttir)

Im ersten Teil des auf vier Semester angelegten Sprachkurses werden elementare Kenntnisse der Grammatik, des Wortschatzes und der Aussprache, aber auch das aktive Sprechen in einfachen, alltäglichen Situationen erarbeitet. Der Kurs wird mit einem schriftlichen Test abgeschlossen.

Teilnahmehinweis: Da Isländisch eine stark flektierende Sprache mit einem differenzierten grammatischen System und komplexen Wortschatz ist, muss für den erfolgreichen Spracherwerb ein beträchtlicher Aufwand an kontinuierlicher Vor- und Nachbereitung eingeplant werden.

5230050 Tutorium Isländisch 1

2 SWS

TU

Mo

12-14

14tgl./1

DOR 24, 3.231

L. Mädje

Do

16-18

14tgl./2

DOR 24, 3.135

L. Mädje

Dieses Tutorium begleitet den Kurs Isländisch 1 und ist dafür da, Dich näher an die Sprache und das Land heranzuführen und eventuelle Fragen aus dem Unterricht zu beantworten. Außerdem werden wir die Aussprache, Grammatik und das spontane Sprechen üben, sodass Du der aufsteigende Stern des Isländischkurses wirst und Dich nichts aus der Ruhe bringen kann.

Modul 6 (MF/KF/ZF)/Modul 7 (MF/KF): Einführung Fachteil A und B

Literaturwissenschaft

5230006 Einblicke in die skandinavische Literaturgeschichte

2 SWS

VL

2 LP

Mo

14-16

wöch.

DOR 24, 1.101

S. Schnurbein

Die Veranstaltung führt in Form einer Ringvorlesung in zentrale Epochen und Texte der skandinavischen Literaturen ein. Ein Schwerpunkt liegt auf dem 19. Jahrhundert, in dem Autorinnen und Autoren aus den skandinavischen Ländern die Literaturen der anderen europäischen Länder maßgeblich mit beeinflussen. Ein inhaltlicher Schwerpunkt liegt auf der Frage nach Geschlechterverhältnissen, Ehe und Sexualität, für die die skandinavischen AutorInnen der Zeit besonders bekannt wurden.

Gastbeiträge anderer Lehrender in der skandinavistischen Literaturwissenschaft sorgen für eine lockere Verschränkung mit anderen Kursen und geben Gelegenheit, die Forschungsschwerpunkte der Literaturwissenschaft am Nordeuropa-Institut kennenzulernen.

5230007 Einführung in die skandinavistische Literaturwissenschaft

2 SWS

GK

3 LP

Mo

12-14

wöch.

DOR 24, 3.134

C. Räthel

GK

Mi

14-16

wöch.

DOR 24, 3.134

D. Linke

Obs! Studierende die diesen Grundkurs **innerhalb des Moduls 19** belegen, erbringen zusätzlich Arbeitsleistungen im Umfang von 3 LP, um auf die Gesamtpunktzahl von 6 LP zu kommen.

In diesem Grundkurs stehen die Arbeitsweisen und Grundbegriffe der Literaturwissenschaft sowie skandinavische Texte aus verschiedenen Epochen im Mittelpunkt. Gemeinsam werden wir das „Handwerkszeug“ der Literaturwissenschaft erarbeiten und in der Auseinandersetzung mit den Primärtexten üben. Dabei geht es vor allem darum, mutig Fragen zu stellen: an die Texte, zu ihrem Hintergrund und ihrer Rezeption und zur Arbeit mit ihnen. Voraussetzung für diesen Kurs sind daher vor allem Neugier und Offenheit!

Literatur:

Glauser, Jürg (Hg.): *Skandinavische Literaturgeschichte*. Stuttgart 2006.

Neuhaus, Stefan: *Grundriss der Literaturwissenschaft*. 4. überarbeitete und erweiterte Auflage. Tübingen, 2014.

Sprachwissenschaft

5230012 Einführung in die skandinavistische Sprachwissenschaft

2 SWS

VL

2 LP

Di

16-18

wöch.

DOR 24, 1.101

M. Norde

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die allgemeine und skandinavistische Sprachwissenschaft. Im ersten Teil werden die Grundbegriffe der Linguistik anhand von Beispielen aus den skandinavischen Sprachen erarbeitet. Im zweiten Teil wird die Geschichte der skandinavischen Sprachen behandelt, mit Schwerpunkt auf der Gliederung des Skandinavischen. Hauptthemen sind: die typologische Kennzeichen des Nordgermanischen, phonologischer und morphologischer Wandel, Sprachkontakt und Lehnwörter, insbesondere der Einfluss des Mittelniederdeutschen in der Hansezeit.

Literatur: I. Stampe Sletten (red.): *Nordens språk med rötter och fötter/Nordens språk med røtter og føtter / Nordens sprog med rødder og fødder*. 2004–2009 (als pdf zum Download auf www.norden.org). – B. Blake: *All about language*. Oxford 2008. – O. Bandle et al. (red.): *The nordic languages. An international handbook* I–II. Berlin 2002, 2005. – B. Rothstein: *Wissenschaftliches Arbeiten für Linguisten*. Tübingen 2011.

Hinweis: Der Gesamtkurs besteht aus dieser wöchentlich stattfindenden Vorlesung sowie aus dem Grundkurs 5230 015. Für die insgesamt vier Stunden pro Woche werden 5 LP vergeben (VL = 2 LP, GK = 3 LP).

5230013 Einführung in die skandinavistische Sprachwissenschaft

2 SWS GK	3 LP Mo	16-18	wöch.	DOR 24, 3.101	M. Norde, L. Barth
GK	Mo	16-18	wöch.	DOR 24, 3.134	M. Norde, L. Barth

Obs! Studierende die diesen Grundkurs innerhalb des Moduls 19 belegen, erbringen zusätzlich Arbeitsleistungen im Umfang von 3 LP, um auf die Gesamtpunktzahl von 6 LP zu kommen.

Dieser Kurs bietet eine Einführung in die allgemeine und skandinavistische Sprachwissenschaft. Im ersten Teil werden die Grundbegriffe der Linguistik anhand von Beispielen aus den skandinavischen Sprachen erarbeitet. Im zweiten Teil wird die Geschichte der skandinavischen Sprachen behandelt, mit Schwerpunkt auf der Gliederung des Skandinavischen. Hauptthemen sind: die typologische Kennzeichen des Nordgermanischen, phonologischer und morphologischer Wandel, Sprachkontakt und Lehnwörter, insbesondere der Einfluss des Mittelniederdeutschen in der Hansezeit.

Literatur: I. Stampe Sletten (red.): *Nordens språk med rötter och fötter/Nordens språk med rötter og føtter/Nordens sprog med rødder og fødder*. 2004–2009 (als pdf zum Download auf www.norden.org). – B. Blake: *All about language*. Oxford 2008. – O. Bandle et al. (red.): *The nordic languages. An international handbook I-II*. Berlin 2002, 2005. – B. Rothstein: *Wissenschaftliches Arbeiten für Linguisten*. Tübingen 2011.

Hinweis: Der Gesamtkurs besteht aus der wöchentlich stattfindenden Vorlesung 5230 014 sowie aus diesem Grundkurs. Für die insgesamt vier Stunden pro Woche werden 5 LP vergeben (VL = 2 LP, GK = 3 LP).

Modul 8 (MF/KF)/9 (ZF): Sprachausbildung Dänisch, Norwegisch oder Schwedisch III

Interskandinavisch (nur MF/KF)

5230016 Interskandinavische Lektüre

2 SWS UE	2 LP Di	14-16	wöch.	DOR 24, 3.101	J. Eder
UE	Fr	10-12	wöch.	DOR 24, 3.134	A. Ellegaard

Kurs Di 14–16 (Jana Eder)

Inhalt des Kurses sind das Training und die Entwicklung von Lesefähigkeiten in den jeweils beiden anderen festlandskandinavischen Sprachen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Vertiefung des Hörverstehens. Mithilfe von aktuellen Texten aus dem Internet, Zeitungen, (Kurz)Filmen, Kurzgeschichten, Podcasts und anderen Hörverständnisübungen wird das Sprachverstehen geschult. Kurzvorträge von den Teilnehmenden geben einen Einblick in die Kultur, Eigenarten und Sprachen der nordeuropäischen Länder. Weitere Themen werden sprachgeschichtliche Hintergründe für heutige Phänomene in den skandinavischen Sprachen sein, sowie „False friends“ und die aktuelle Sprachsituation im Norden.

Kurs Fr 10–12 (Anders Ellegaard)

Inhalt des Kurses ist das Training von Lesekompetenzen in den drei festlandskandinavischen Sprachen Dänisch, Norwegisch und Schwedisch. Durch die zu lesenden Texte soll ein Bild von Ähnlichkeiten und Unterschieden der drei Länder vermittelt werden. Beispiele für Themen sind: sprachliche Merkmale, Betriebskultur, Gleichberechtigung, die Kalmarunion, Migrationspolitik, das nordische Modell, Bildung, die europäische Union und Energiewende.

Unterrichtssprachen sind Norwegisch, Schwedisch, Dänisch und Deutsch.

Dänisch

5230017 Dänisch 3/Leseverständnis (dänisch)

4 SWS SPK	4 LP Mi Fr	08-10 12-14	wöch. wöch.	DOR 24, 3.231 DOR 24, 3.231	A. Ellegaard A. Ellegaard
--------------	------------------	----------------	----------------	--------------------------------	------------------------------

Anhand von Leseverständnis-, Hörverständnis-, Konversations- und Schreibübungen sollen im Dänisch 3-Kurs (4 SWS) die rezeptiven und produktiven Dänischkompetenzen der Teilnehmer vertieft werden. Thematisch werden wir uns der gemeinsamen deutsch-dänischen Geschichte vom Mittelalter bis zur heutigen Zeit widmen. Beispiele für Themen sind: die Hanse in Dänemark, der Einfluss des Niederdeutschen auf das Dänische, Luther und Dänemark, das Bild vom Deutschen in Holbergs Komödien, Struensee und die Aufklärung in Dänemark, Nationalismus und der Krieg 1864, der 1. Weltkrieg und die Grenzregion, die Grenzziehung 1920, der 2. Weltkrieg samt Dänemark und die DDR.

Norwegisch

5230018 Norwegisch 3/Leseverständnis (norwegisch)

4 SWS SPK	4 LP Di Fr	12-14 12-14	wöch. wöch.	DOR 24, 3.101 DOR 24, 3.134	J. Eder J. Eder
--------------	------------------	----------------	----------------	--------------------------------	--------------------

I dette kurset vil vi ved hjelp av online-kurset NOW_2 som vi kompletterer med autentiske tekster fra aviser og Internett, samt andre kilder som podcast og TV befeste og fordype språkkunnskapene fra kurset Norsk 2. Sentrale grammatiske emner (f. eks. preposisjoner, partisipp og ordstilling) repeteres og øves, og det vil bli lagt vekt på en utviding av ordforrådet og uttryksmulighetene i henhold til de tekstene vi leser. Norsk historie, kultur, språk og samfunnsliv vil stå i sentrum i flere av tekstene vi skal lese, og skal danne grunnlag for aktiv diskusjon i grupper. Dessuten kan kurset gi en kort innføring i nynorsk og norske dialekter.

Kilde til online-kurset:
<https://www.ntnu.edu/now2>

Literatur:

Annet materiell deles ut og anbefales i løpet av kurset.

Schwedisch

5230019 Svenska 3/Läsförståelse (schwedisch)

4 SWS	4 LP				
SPK	Mi	12-14	wöch.	DOR 24, 3.231	I. Kolovrat-Zelic
	Fr	08-10	wöch.	DOR 24, 3.231	I. Kolovrat-Zelic
SPK	Mo	08-10	wöch.	DOR 24, 3.231	I. Kolovrat-Zelic
	Fr	10-12	wöch.	DOR 24, 3.231	S. Heise

Svenska 3/ Läsförståelse

Tematisk har kursen utgangspunkt i åmnen med nära anknytning till Sverige och svenskt samhällsliv. I kursen kommer man att använda sig av olika texter, såväl aktuella tidningstexter som litterära texter samt arbeta intensivt med ordförrådet inom respektive temaområde. Bearbetat textmaterial kommer att följas upp med autentiska hörövningar samt radio- och tv-program med tillhörande uppgifter. Kursen lägger vikt vid tillägnandet av svensk fraseologi och idiomatisk uttryckskompetens i såväl tal som skrift. Skriftliga inlämningar i form av redogörande uppsatser anknyter till i kursen behandlade teman och studenten handleds i såväl uppfyllandet av de formella kraven för uppsatsen som de språkliga kraven som textflyt, lexikon och grammatik. Prepositions- och ordkunskapsövningar kommer dels att ha utgångspunkt i anpassat läroboksmaterial dels bestå av autentiskt material av varierande svårighetsgrad. Inom ramen för kursen kommer varje student att hålla ett föredrag om ett ämne som han eller hon själv har valt. Vid kursstarten kommer en roman att väljas ut och studenterna skall genomföra ett skriftligt arbete som lämnas in i slutet av kursen.

Målet för delkursen *Läsförståelse* som ges inom ramen för kursen *Svenska 3* är tillägnandet av facktext, bearbetning av denna samt framläggning och problematisering kring olika frågeställningar.

Krav för att kunna delta i kursen är avslutad kurs SP Schwedisch 2 och godkänt resultat i kursen UE *Grammatik des Schwedischen*.
 2.6.0.0 2.6.0.0 2.6.0.0 2.6.0.0 2.6.0.0 2.6.0.0

Modul 10 (MF): Sprachausbildung Finnisch oder Isländisch II

Finnisch

5230020 Finnisch 3 (finnisch)

4 SWS	6 LP				
SPK	Mo	10-12	wöch.	DOR 24, 3.134	P. Päiviö
	Do	10-12	wöch.	DOR 24, 3.134	P. Päiviö

Im Laufe des Kurses wird die grundlegende, für gesprochene Sprachebenen benötigte Grammatik vervollständigt. Außer dem Lehrbuch werden auch weitere Lernmaterialien eingesetzt. Neben der Lese- und Schreibkompetenz werden das auditive Verstehen und die kommunikativen Aspekte weiter geübt: Haluamme puhua paljon suomea kurssilla. Der Kurs wird mit einem schriftlichen Test abgeschlossen.

Unterrichtsmaterial: Wird im Kurs bekanntgegeben.

Isländisch

5230021 Isländisch 3 (isländisch)

4 SWS	6 LP				
SPK	Mi	14-16	wöch.	DOR 24, 3.231	L. Guðnadóttir
	Fr	08-10	wöch.	DOR 24, 3.134	L. Guðnadóttir

Í þessu þriðja íslenskunámskeiði verður fyrri þekking dýpkuð og haldið áfram að fara yfir helstu atriði málfræði og málnotkunar. Eins og í fyrri námskeiðunum tveimur verður meðal annars unnið með námsfnið BRAGI sem er hægt að skoða á netinu (www2.hu-berlin.de/bragi). Námskeiðinu lýkur með skriflegu prófi.

Modul 11 (MF/KF/ZF)/Modul 12 (MF/KF): Vertiefung Fachteil A und B

Kulturwissenschaft

5230022A Krieg, Revolution, Republik - die Neuordnung des Ostseeraums in den Jahren 1918-1921

2 SWS 6 LP
VK Di 14-16 wöch. DOR 24, 3.134 R. Tuchtenhagen

Obs! Im Fachteil Kulturwissenschaft in Modul 11 bzw. 12 ist entweder dieser Kurs oder der Parallelkurs bei Ralph Tuchtenhagen oder Paul Greiner zu belegen!

Der Erste Weltkrieg war eine Zeitenwende für ganz Europa. In manchen Regionen führte er nicht nur zur politischen Neuordnung bereits bestehender, sondern zur Entstehung völlig neuer Staaten – manchmal sogar ohne die zuvor gefasste Absicht, überhaupt einen neuen Staat zu gründen. Der Ostseeraum ist dafür ein interessantes Beispiel, weil hier einerseits revolutionäre Bewegungen in den Kaiserreichen Deutschland und Russland entstanden, andererseits die Neutralität der skandinavischen Staaten durch internationale Nachkriegsverpflichtungen auf die Probe gestellt wurde, drittens aber völlig neue Staaten auf der politischen Karte erschienen oder wieder erschienen – das aus den Trümmern des Deutschen und Russländischen Reiches auftauchende Polen und Litauen etwa, aber auch die Bruchstücke des alten Zarenreiches: Finnland, Estland und Lettland.

Studierende der Geschichtswissenschaften sind herzlich eingeladen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Skandinavische und ostseefinnische Sprachkenntnisse sind nicht unbedingt von Nöten.

Literatur:

Einführende Literatur: Karsten Brüggemann/Joachim Tauber: Die Phase der Staatsgründungen und der Unabhängigkeitskriege, in: Karsten Brüggemann, Ralph Tuchtenhagen, Anja Wilhelmi (Hgg.): Das Baltikum. Geschichte einer europäischen Region, Stuttgart 2019, Kap. 2.1. Lazar Fleishman, Amir Weiner (Hgg.): War, revolution and governance: the Baltic countries in the twentieth century, Boston/Mass. 2018. Göran Rystad: In quest of trade and security: the Baltic in power politics, 1500-1990, Bd. 2: 1890-1990, Lund 1995.

5230022B Ripen-Prag-Paris: Geschichte der deutsch-dänischen Grenze 1460-1920

2 SWS 6 LP
VK Di 10-12 wöch. DOR 24, 3.231 R. Tuchtenhagen

Obs! Im Fachteil Kulturwissenschaft in Modul 11 bzw. 12 ist entweder dieser Kurs oder der Parallelkurs bei Ralph Tuchtenhagen oder Paul Greiner zu belegen!

Die deutsch-dänische Grenze scheint heute eindeutig und unumstritten zu sein. Sie ist in dieser Form das Ergebnis einer Auseinandersetzung zwischen Nationalstaaten, die rund zwei Jahrhunderte um eine Grenzlinie gerungen haben. Vor der Erfindung des Nationalstaats allerdings galt nicht unbedingt eine bestimmte Linie auf der Landkarte, sondern eine bisweilen undeutlich konturierte, jedenfalls aber mit einer gewissen Nachlässigkeit gehegte Vorstellung von Herrschaftsräumen auf der kimbrischen Halbinsel als Grenzdefinition. Im Kurs wollen wir unterschiedlichen Konzeptionalisierungen von „Grenze“ in theoretischer und faktischer Ausprägung am Beispiel des deutsch-dänischen Herrschaftssaums nachgehen. Im Zentrum werden dabei die angeblich „unteilbaren“ Herzogtümer Schleswig und Holstein und deren Nachfolgeterritorien stehen. Darüber hinaus werden aber auch Diskurse zur deutsch-dänischen Grenze, wie sie jenseits des eigentlichen Grenzraums entwickelt wurden (z.B. in Kopenhagen, Berlin, Wien, London oder Paris), und verschiedene Formen der Grenzmarkierung eine Rolle spielen – vom „Danneverk“ bis zum kürzlich eingerichteten „Wildschweinzaun“, der offiziell gegen die afrikanische Schweinepest gedacht ist – ein Schelm, wer Schlimmes dabei denkt.

Studierende der Geschichtswissenschaften sind herzlich eingeladen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Skandinavische und ostseefinnische Sprachkenntnisse sind nicht unbedingt von Nöten.

Literatur:

Einführende Literatur: Norman Berdichevsky: The Danish-German border dispute, 1815-2001: aspects of cultural and demographic politics, Dublin-London 2002. Jörgen Kühl: The "Schleswig Experience": the national minorities in the Danish-German border area, Aabenraa 1998. M. van den Velde (Hg.): Borders, regions, and people, Dublin 1999.

5230022C Zwischen mentaler Landkarte und Stacheldraht - transdisziplinäre Perspektiven auf (nordeuropäische) Grenzen

2 SWS 6 LP
VK Mi 16-18 wöch. DOR 24, 3.134 P. Greiner

Wie entstand eigentlich die Staatsgrenze zwischen Dänemark und Deutschland? Was haben Grenzen mit Identität zu tun? Wie lässt sich die Wiedereinführung von Grenzkontrollen in verschiedenen skandinavischen Ländern erklären? Was sind Grenzen überhaupt? Und wer – for fanden – braucht eigentlich einen 70 Kilometer langen Wildschweinzaun?

In diesem Vertiefungskurs werden wir uns anhand dieser (oder anderer) Beispiele aus der jüngeren Geschichte und Gegenwart Nordeuropas mit dem komplexen und vielgestaltigen Phänomen der Grenze auseinandersetzen.

Als Grundlage vermittelt die erste Semesterhälfte einige der zentralen Konzepte und Analysetools der „border studies“, die sich in den vergangenen Jahrzehnten als multidisziplinäres Forschungsfeld an der Schnittstelle zwischen Geographie, Geistes- und Sozialwissenschaften etabliert haben. In der zweiten Hälfte nutzen die Teilnehmenden ihr neu erworbenes theoretisches Know-How, um anhand eines selbstgewählten Themas (in Kleingruppen oder alleine) exemplarisch zu erarbeiten, wie Grenzen geschaffen, von sozialen, wirtschaftlichen oder politischen Akteur*innen verhandelt, künstlerisch verarbeitet, überschritten, genutzt, verändert oder zerstört werden.

Die Ergebnisse der verschiedenen Projekte sollen abschließend in Form einer (Poster-)Ausstellung oder studentischen Konferenz präsentiert werden.

Im Verlauf des Semesters sind außerdem ein Ausstellungs- und/oder Theaterbesuch und die Teilnahme an der feierlichen Abendveranstaltung zur NI-Konferenz GRENZ\RAUM (anlässlich des 100. Jahrestags der Volksabstimmung zur dänisch-deutschen Grenze) geplant.

Obs! Im Fachteil Kulturwissenschaft in Modul 11 bzw. 12 ist entweder dieser Kurs oder einer der Parallelkurse bei Ralph Tuchtenhagen zu belegen!

5230023A "Junge Nationen" - Finnlands und Norwegens Selbst(er)findung im 19. Jahrhundert

2 SWS 4 LP
UE Do 14-16 wöch. DOR 24, 3.134 R. Tuchtenhagen

Im Gegensatz zu Dänemark und Schweden waren Eigenstaatlichkeit und rechtliche Souveränität für Finnland und Norwegen in der Neuzeit neue Erfahrungen. Als Finnland 1809 und Norwegen 1814 die Staatlichkeit erreichten, war damit die Vorstellung verbunden, dass diese Staaten gewissermaßen „Völker“ und „Nationen“ einen politischen Rahmen verliehen. Dabei zeigte sich sogleich das Ausgangsproblem zu Beginn des 19. Jahrhunderts, dass nämlich zunächst einmal definiert werden musste, was ein „Finne“, was ein „Norweger“ war. Der Nationskonstruktionsprozess, der sich an diese Fragen anschloss, soll im Zentrum der Übung stehen. Dabei werden wir uns einerseits mit kulturellen Aspekten wie Sprache, Kunst, Musik, Folklore, andererseits mit politischen Aspekten wie Rechtstexten und Parteien, aber auch mit wirtschaftlichen und sozialen Aspekten wie einer „nationalen“ Infrastruktur, der Aufhebung von Zöllen oder dem Wandel von der Stände- zur Nationalgesellschaft beschäftigen. Auch die Frage, was eigentlich eine „junge“ von einer „alten“ Nation unterscheidet und was dies konkret beim Vergleich zwischen Schweden/Dänemark und Finnland/Norwegen bedeutet, wird zu behandeln sein.

Studierende der Geschichtswissenschaften sind herzlich eingeladen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Skandinavische und ostseefinnische Sprachkenntnisse sind nicht unbedingt von Nöten.

Literatur:

Einführende Literatur: Peter Alter: Nationalismus. Ein Essay über Europa, Stuttgart 2016. Benedict Anderson: Die Erfindung der Nation, Frankfurt/M. 2005. Øyvind Østerud: Norwegian nationalism in a European context", in: Øystein Sørensen (Hg.): Nationalism in small European nations, Oslo 1996, S. 29-39. Taina Huhtanen: Von der sozialen zur staatlichen Nationalbewegung in Finnland, in: Heiner Timmermann (Hg.): Entwicklung der Nationalbewegungen in Europa: 1850-1914, Berlin 1998, S. 379-384. Carl O. Nordling: Finland – the making of a nation: an attempt at an ethnic history of Finland, Lidingö 2006.

5230023B Doing Knowledge: Theorien und Methoden

2 SWS 4 LP
UE Mi 10-14 14tgl. DOR 24, 3.134 H. Forsell

Wozu Theorie, wozu Methoden? Und was ist Methodologie? Wie wende ich Erkenntnisse aus theoretischen, methodischen und methodologischen Texten an?

Um uns diesen Fragen zu nähern, beschäftigen wir uns im Kurs mit Texten aus den Kulturwissenschaften und der Soziologie. Neben dem Erarbeiten von Strategien im Umgang mit diesen Texten steht das Diskutieren der Thesen und Transfermöglichkeiten auf die eigene wissenschaftliche Praxis im Vordergrund.

Offenheit und Zeit spielen beim Erschließen von wissenschaftlichen Texten jeglicher Art eine große Rolle. Dass auch theoretische Texte ihren Reiz und ihre Daseinsberechtigung haben, erarbeiten wir gemeinsam. Im inhaltlichen Fokus des Kurses steht die Leitfrage nach der Produktion von Wissen. Gibt es unterschiedliche Arten von Wissen? Was ist *doing knowledge*? Welche Implikationen bringen verschiedene Herangehensweisen mit sich, welche Begrenzungen und Ausschlüsse, aber auch Möglichkeiten, werden durch sie hergestellt?

Den Kurstexten gemein ist, dass sie alle – mehr oder weniger explizit – theoretische Ansätze entwickeln, ausbauen oder kritisieren. Sie alle spielen in den Geisteswissenschaften (wieder) eine prominente Rolle. Ziel der Übung ist es, auch mit Texten außerhalb des eigenen Wissenshorizonts konfrontiert zu werden, kritisch über Gedanken anderer nachzudenken und zu sprechen. Da alle Materialien auf ihre eigene Art und Weise Wissen erzeugen oder neu zusammenführen, bedienen wir uns des Vehikels *Wissen*, um an einem Beispiel unterschiedliche Herangehensweisen (Methoden) kennen zu lernen.

Diese Übung richtet sich an fortgeschrittene Bachelor-Student*innen aller Fachteile, auf Grund der Materialauswahl vor allen Dingen an diejenigen des Fachteils Kulturwissenschaften.

Literaturwissenschaft

5230024A Literarische Grenzen – Grenzliteratur

2 SWS 6 LP
VK Mo 14-16 wöch. DOR 24, 3.134 C. Räthel

Grenzen, welcher Art auch immer, spielen in den skandinavischen Ländern mitunter eine wichtige Rolle – Grenzen zwischen Nationen, zwischen Regionen oder zwischen Sprachen. Im Vertiefungskurs stehen literarische Grenzen und Grenzgänger im Mittelpunkt. Dabei fokussieren wir sowohl auf das Überschreiten von Genre- und Sprachgrenzen als auch auf die Thematisierung von Grenzerfahrungen in literarischen Werken von u.a. Aaron Isaak, Ludvig Holberg, Karen Blixen und Johan Hassan Khemiri.

OBS! Der Großteil der zu lesenden Texte steht ausschließlich in skandinavischen Sprachen zur Verfügung!

OBS! Im Fachteil Literaturwissenschaft in Modul 11 bzw. 12 ist entweder dieser Kurs oder der Parallelkurs bei Sabine Meyer zu belegen!

5230024B Autoren - Filme - Skandinavien

2 SWS 6 LP
VK Mi 10-14 14tgl./2 DOR 24, 3.134 S. Meyer

Literatur und Film stehen seit Beginn der narrativen Kinematographie in einer engen Beziehung miteinander. Diese Beziehung wollen wir im Vertiefungskurs untersuchen, indem wir uns literarischen Werken und deren Verfilmungen mit Hilfe grundlegender filmwissenschaftlicher Theorien und Methoden nähern. Dazu werden wir uns u.a. Texte von Hermann Bang, Knut Hamsun und Stieg Larsson sowie Filme von Carl Theodor Dreyer, Ingmar Bergman und Erik Gustavson anschauen.

OBS! Der Vertiefungskurs wird vierstündig angeboten. Die erste Sitzung findet am 23.10.2019 statt.

OBS! Im Fachteil Literaturwissenschaft in Modul 11 bzw. 12 ist entweder dieser Kurs oder der Parallelkurs bei Clemens Räthel zu belegen!

5230025 Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft

2 SWS	4 LP				
UE	Do	16-18	wöch.	DOR 24, 3.134	M. Federhofer

In dieser Übung beschäftigen wir uns mit theoretischen und methodischen Konzepten der Literaturwissenschaft. Anhand ausgewählter Primärtexte versuchen wir, Grundlagen wie Anwendungs- und Erkenntnismöglichkeiten unterschiedlicher theoretisch-methodischer Herangehensweisen (u.a. Hermeneutik, Strukturalismus, Poststrukturalismus, kulturwissenschaftliche Perspektiven) gemeinsam zu erarbeiten und auszuloten. Die Übung soll nicht nur einen ersten Überblick über die literaturwissenschaftliche Theorie- und Methodenvielfalt geben, sondern auch dazu anregen, die eigene Herangehensweise in der Auseinandersetzung mit literarischen Texten zu reflektieren.

Erwartet wird eine gründliche Vor- und Nachbereitung der Sitzungen. Dazu zählt auch die Bereitschaft, theoretisch-methodische Konzepte, die wir behandeln werden, in kleineren Gruppen zu erarbeiten und im Plenum vorzustellen.

Literatur:

Rainer Baasner/Maria Zens: Methoden und Modelle der Literaturwissenschaft. Berlin: Erich Schmidt. ³ 2005.

Hartmut Böhme/Peter Matussek/Lothar Müller: Orientierung Kulturwissenschaft. Was sie kann, was sie will. Reinbek b. Hamburg: Rowohlt. ² 2002.

Stefan Neuhaus: Grundriss der Literaturwissenschaft. Tübingen und Basel: Francke. ⁵ 2017.

Ansgar Nünning/Vera Nünning (Hrsg.): Einführung in die Kulturwissenschaften. Stuttgart, Weimar: Metzler. 2008.

Mediävistik

5230026 Du mußt einen Skalden haben!

2 SWS	6 LP				
VK	Di	16-18	wöch.	DOR 24, 3.134	I. Beuermann

Du mußt einen Skalden haben, mátt eiga eit skáld, verkündet wohl der Skalde Sighvatr Þórðarson im frühen 11. Jh. am Hofe Königs Óláfr Haraldssons des Heiligen. Der Kurs geht dem nach. (Wann) braucht man Skalden? Dürfen Skalden alles? Repräsentieren Skalden eine mittelalterliche nordwestskandinavische Gesellschaft oder stehen sie außerhalb? Etwas literarischer, wie gehen wir mit Skaldik um? In welchem Verhältnis stehen Skaldik und Prosa? Was unterscheidet Skaldensagas von Isländersagas?

5230027 Theorien und Methoden der Mediävistik

2 SWS	4 LP				
UE	Di	14-16	wöch.	DOR 24, 3.135	I. Beuermann

Was macht einen wissenschaftlichen Text gut lesbar? In der Übung lesen und analysieren wir gute und schlechte Beispiele aus der mediävistischen Sekundärliteratur, um Stärken und Schwächen in Fragestellung, Aufbau, Logik und Ausdruck herauszuarbeiten. Wir bewerten die Publikationen anderer und schärfen so die Sinne für besseres eigenes Schreiben. Nebenbei wird immer auch mediävistisches Fachwissen vertieft.

5230030B Finno-Ugrier und Skandinavien. Mehr als 2000 Jahre Sprach- und Kulturkontakt

2 SWS	6 LP				
VK	Fr	14-18	Einzel (1)	DOR 24, 3.134	J. Kusmenko
	Sa	10-16	Einzel (2)	DOR 24, 3.135	J. Kusmenko
	Fr	14-18	Einzel (3)	DOR 24, 3.135	J. Kusmenko
	Sa	10-16	Einzel (4)	DOR 24, 3.135	J. Kusmenko
	Fr	14-18	Einzel (5)	DOR 24, 3.135	J. Kusmenko
	Sa	10-18	Einzel (6)	DOR 24, 3.135	J. Kusmenko

1) findet am 01.11.2019 statt

2) findet am 02.11.2019 statt

3) findet am 08.11.2019 statt

4) findet am 09.11.2019 statt

5) findet am 15.11.2019 statt

6) findet am 16.11.2019 statt

Schon seit der Zeit des Urnordischen befinden sich die Skandinavier in einem ständigen Kontakt mit den Finnen und Samen. Die Archäologie, die ältere Onomastik sowie die altisländische Literatur, aber auch neueste Erkenntnisse der Genetik zeigen, dass in der Vorwikingzeit und in der Wikingzeit die Rolle der Samen und das Verhältnis zwischen den Samen und den Skandinaviern anders war als nach der Christianisierung Skandinaviens. Die Politik Schwedens und Norwegens, in späterer Zeit die Samen und die im Norden Skandinaviens lebenden Finnen (Kvenen) „zu skandinavisieren“, bedeutete eine neue Veränderung der Kontaktsituation. Heute erleben die finno-ugrischen Minderheiten Skandinaviens eine sprachliche und kulturelle Renaissance.

Im Kurs werden die Auswirkungen des samisch-skandinavischen und finnisch-skandinavischen Kontaktes auf die Sprachen und Kulturen der kontaktierenden Völker behandelt. Dabei wird der Schwerpunkt nicht auf den skandinavischen Einflüssen auf die samische oder finnische Sprache und Kultur liegen (eine Fragestellung, die schon eine lange Traditionen hat), sondern umgekehrt auf den möglichen finno-ugrischen Einflüssen auf die skandinavischen Sprachen und Kulturen. Schwerpunktmäßig werden die skandinavischen Sprach- und Kulturkontakte mit dem Samischen (Mittelskandinavien) behandelt, aber auch die Kontakte mit dem Kvenischen (Nordwestfinnisch in Nordnorwegen), Meänkieli (Nordwestfinnisch in Nordschweden) und Finnischen (in Finnland) werden berücksichtigt.

Literatur zur Einführung: B. Loman B. (utg.): Språk och samhälle. 1974. – M. Tandefelt: Mellan två språk. 1988. – I. Zachrisson (utg.): Möten i gränsland. Samer och skandinavien i Mellanskandinavien. 1997. – P. Sammalahiti: The Saami languages. An introduction. 1998. – P. Janulf: Kommer finskan i Sverige att fortleva? 1998. – L. Elenius: Både finsk och svensk. 2001. – H. Sollid: Språkdannelse og –stabilisering i møtet mellom kvensk og norsk. 2005. – J. Kusmenko: Der samische Einfluss auf die skandinavischen Sprachen. 2008 [online: Jurij Kusmenko: Der samische Einfluss auf die skandinavischen Sprachen. 2. durchgesehene Ausg. 2011].

Teilnahmevoraussetzungen: Interesse an Sprach- und Kulturgeschichte. Kenntnisse in einer skandinavischen Sprache. Besonders willkommen sind Studierende, die schon mit dem Finnischen oder Samischen Bekanntschaft gemacht haben, aber auch die „reinen“ Skandinavisten finden etwas Interessantes und Unerwartetes. Bereitschaft, ein Referat zu übernehmen.

Sprachwissenschaft

5230028B Zur grammatischen Struktur des Isländischen

2 SWS	6 LP				
VK	Do	14-16	wöch.	DOR 24, 3.135	J. Rott

In diesem Seminar wird das grammatische System der heutigen isländischen Sprache detailliert hinsichtlich seiner Funktionsweise und Typologie betrachtet. Wir untersuchen gemeinsam die Mechanismen hinter sprachtypischen Phänomenen von Flexion bis Satzstellung. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf den Alleinstellungsmerkmalen des Isländischen und deren Entwicklung im Spannungsfeld zwischen Konservatismus und Neuerung im aktuellen Sprachgebrauch. Um die vorhandenen Strukturen besser nachvollziehen zu können, soll dabei auch auf die Geschichte des Isländischen und seinen Bezug zu verwandten Sprachen eingegangen werden, um es unter den germanischen Sprachen zu platzieren und so auch sein bisweilen propagiertes „erkonservatives“ Image zu reflektieren. Obwohl das Seminar nicht ausschließlich auf Studierende des Isländischen ausgerichtet ist, kann es als Ergänzungsveranstaltung zu den Kursen Isländisch 1-4 verstanden werden.

5230030B Finno-Ugrier und Skandinavien. Mehr als 2000 Jahre Sprach- und Kulturkontakt

2 SWS	6 LP				
VK	Fr	14-18	Einzel (1)	DOR 24, 3.134	J. Kusmenko
	Sa	10-16	Einzel (2)	DOR 24, 3.135	J. Kusmenko
	Fr	14-18	Einzel (3)	DOR 24, 3.135	J. Kusmenko
	Sa	10-16	Einzel (4)	DOR 24, 3.135	J. Kusmenko
	Fr	14-18	Einzel (5)	DOR 24, 3.135	J. Kusmenko
	Sa	10-18	Einzel (6)	DOR 24, 3.135	J. Kusmenko

1) findet am 01.11.2019 statt

2) findet am 02.11.2019 statt

3) findet am 08.11.2019 statt

4) findet am 09.11.2019 statt

5) findet am 15.11.2019 statt

6) findet am 16.11.2019 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 10

5230031 Korpuslinguistik

2 SWS	4 LP				
UE	Di	08-10	wöch.	DOR 24, 3.231	M. Norde

In dieser Übung wird der Umgang mit Korpora weiter vertieft. Die Studierenden werden sowohl avancierte Suchmethoden für Online-Korpora erlernen als auch ein eigenes Korpus erstellen und mit (kostenloser) Software wie AntConc analysieren. Dabei lernen sie, wie die Forschungsdaten in Excel quantitativ analysiert werden können und werden mit unterschiedlichen graphischen Darstellungsformen, darunter Wortwolken, Karten und Exceldiagramme, vertraut gemacht. Während des Kurses arbeiten die Studierenden an ihrem eigenen Projekt, wobei jeder Schritt im Arbeitsprozess, von der Fragestellung bis zur graphischen Darstellung, in den Sitzungen besprochen wird.

Literatur: Albert, Ruth & Nicole Marx (2010): *Empirisches Arbeiten in Linguistik und Sprachlernforschung*; Lemnitzer, Lothar & Heike Zinsmeister (2010): *Korpuslinguistik. Eine Einführung*; Scherer, Carmen (2014): *Korpuslinguistik*

Modul 13 (MF): Spezialisierung Fachteil A

Kulturwissenschaft

5230022A Krieg, Revolution, Republik - die Neuordnung des Ostseeraums in den Jahren 1918-1921

2 SWS	6 LP				
VK	Di	14-16	wöch.	DOR 24, 3.134	R. Tuchenhagen

detaillierte Beschreibung siehe S. 8

5230022B Ripen-Prag-Paris: Geschichte der deutsch-dänischen Grenze 1460-1920

2 SWS	6 LP				
VK	Di	10-12	wöch.	DOR 24, 3.231	R. Tuchenhagen

detaillierte Beschreibung siehe S. 8

5230022C Zwischen mentaler Landkarte und Stacheldraht - transdisziplinäre Perspektiven auf (nordeuropäische) Grenzen

2 SWS 6 LP
VK Mi 16-18 wöch. DOR 24, 3.134 P. Greiner
detaillierte Beschreibung siehe S. 8

5230023A "Junge Nationen" - Finnlands und Norwegens Selbst(er)findung im 19. Jahrhundert

2 SWS 4 LP
UE Do 14-16 wöch. DOR 24, 3.134 R. Tuchtenhagen
detaillierte Beschreibung siehe S. 9

5230023B Doing Knowledge: Theorien und Methoden

2 SWS 4 LP
UE Mi 10-14 14tgl. DOR 24, 3.134 H. Forsell
detaillierte Beschreibung siehe S. 9

5230024A Literarische Grenzen – Grenzliteratur

2 SWS 6 LP
VK Mo 14-16 wöch. DOR 24, 3.134 C. Räthel
detaillierte Beschreibung siehe S. 9

5230032 Methoden der Systemaufstellung in der Literatur- und Kulturwissenschaft

2 SWS 4 LP
UE Fr 14-18 Einzel (1) DOR 24, 3.134 S. Schnurbein
Fr 10-18 Einzel (2) DOR 24, 3.134 S. Schnurbein
Sa 10-16 Einzel (3) DOR 24, 3.134 S. Schnurbein
Fr 10-18 Einzel (4) DOR 24, 3.134 S. Schnurbein
Sa 10-16 Einzel (5) DOR 24, 3.134 S. Schnurbein
Fr 12-16 Einzel (6) DOR 24, 3.134 S. Schnurbein
1) findet am 08.11.2019 statt
2) findet am 29.11.2019 statt
3) findet am 30.11.2019 statt
4) findet am 10.01.2020 statt
5) findet am 11.01.2020 statt
6) findet am 14.02.2020 statt

Systemaufstellungen sind Gruppensimulationsverfahren, in denen Positionen im Raum und Eigenwahrnehmungen der Beteiligten in einem Feld dazu verwendet werden, Modelle zu bilden, zu Klärungen beizutragen und Lösungen zu erproben. Es handelt sich um ein beobachtendes, experimentelles Verfahren, das bisher vor allem in Psychotherapie und Unternehmensberatung bzw. Coaching angewendet wird. Im Kurs wollen wir gemeinsam untersuchen, inwiefern solche aufmerksamkeits-, wahrnehmungs- und raumorientierten Methoden zur Klärung wissenschaftlicher Problemstellungen eingesetzt werden können. Da Lösungen überhaupt nur gefunden werden können, wenn es gelingt, dringliche Fragen angemessen zu formulieren, gibt dieser Kurs auch Gelegenheit, das Ausarbeiten relevanter Fragestellungen am praktischen Beispiel (dem eigenen Projekt, der eigenen Hausarbeit, Bachelorarbeit oder Masterarbeit) zu üben. Im Kurs besteht die Gelegenheit sich mit inhaltlichen Fragen aus allen Fachteilen und mit universitären Arbeitsproblemen auseinanderzusetzen.

Die Veranstaltung versteht sich als Methodenexperiment und lebt von der Neugier und Aufmerksamkeit der Anwesenden. Teilnahmevoraussetzungen sind daher: die Anwesenheit bei allen drei Blöcken sowie die Bereitschaft eigene Fragestellungen und Probleme einzubringen und auf unkonventionelle Art an ihnen zu arbeiten.

OBS: Im Sommersemester 2020 wird im Fachteil Literaturwissenschaften keine Übung in Modul 13 angeboten! Studierenden, die sich die Übung in diesem Modul anrechnen lassen wollen, wird empfohlen, diese im Wintersemester zu belegen.

Literaturwissenschaft

5230024A Literarische Grenzen – Grenzliteratur

2 SWS 6 LP
VK Mo 14-16 wöch. DOR 24, 3.134 C. Räthel
detaillierte Beschreibung siehe S. 9

5230024B Autoren - Filme - Skandinavien

2 SWS 6 LP
VK Mi 10-14 14tgl./2 DOR 24, 3.134 S. Meyer
detaillierte Beschreibung siehe S. 9

5230032 Methoden der Systemaufstellung in der Literatur- und Kulturwissenschaft

2 SWS	4 LP				
UE	Fr	14-18	Einzel (1)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein
	Fr	10-18	Einzel (2)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein
	Sa	10-16	Einzel (3)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein
	Fr	10-18	Einzel (4)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein
	Sa	10-16	Einzel (5)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein
	Fr	12-16	Einzel (6)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein

1) findet am 08.11.2019 statt

2) findet am 29.11.2019 statt

3) findet am 30.11.2019 statt

4) findet am 10.01.2020 statt

5) findet am 11.01.2020 statt

6) findet am 14.02.2020 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 12

Mediävistik**5230026 Du mußt einen Skalden haben!**

2 SWS	6 LP				
VK	Di	16-18	wöch.	DOR 24, 3.134	I. Beuermann

detaillierte Beschreibung siehe S. 10

5230027 Theorien und Methoden der Mediävistik

2 SWS	4 LP				
UE	Di	14-16	wöch.	DOR 24, 3.135	I. Beuermann

detaillierte Beschreibung siehe S. 10

5230030B Finno-Ugrier und Skandinavier. Mehr als 2000 Jahre Sprach- und Kulturkontakt

2 SWS	6 LP				
VK	Fr	14-18	Einzel (1)	DOR 24, 3.134	J. Kusmenko
	Sa	10-16	Einzel (2)	DOR 24, 3.135	J. Kusmenko
	Fr	14-18	Einzel (3)	DOR 24, 3.135	J. Kusmenko
	Sa	10-16	Einzel (4)	DOR 24, 3.135	J. Kusmenko
	Fr	14-18	Einzel (5)	DOR 24, 3.135	J. Kusmenko
	Sa	10-18	Einzel (6)	DOR 24, 3.135	J. Kusmenko

1) findet am 01.11.2019 statt

2) findet am 02.11.2019 statt

3) findet am 08.11.2019 statt

4) findet am 09.11.2019 statt

5) findet am 15.11.2019 statt

6) findet am 16.11.2019 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 10

5230032 Methoden der Systemaufstellung in der Literatur- und Kulturwissenschaft

2 SWS	4 LP				
UE	Fr	14-18	Einzel (1)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein
	Fr	10-18	Einzel (2)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein
	Sa	10-16	Einzel (3)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein
	Fr	10-18	Einzel (4)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein
	Sa	10-16	Einzel (5)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein
	Fr	12-16	Einzel (6)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein

1) findet am 08.11.2019 statt

2) findet am 29.11.2019 statt

3) findet am 30.11.2019 statt

4) findet am 10.01.2020 statt

5) findet am 11.01.2020 statt

6) findet am 14.02.2020 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 12

Sprachwissenschaft**5230030A Wie entstehen neue Wörter?**

2 SWS	6 LP				
VK	Mo	14-16	wöch.	DOR 24, 3.101	M. Norde

In diesem Kurs wird das Entstehen neuer Wörter und Wortbildungsmuster behandelt aus der Perspektive der Konstruktionsmorphologie. Die Konstruktionsmorphologie ist eine morphologische Theorie, in der das Wort die zentrale Analyseeinheit darstellt und alle Wortformen in einem Netzwerk miteinander verbunden sind. Ausgangspunkt der Konstruktionsmorphologie ist, dass Wörter (sowohl einfache Wörter als auch komplexe Wörter wie Komposita und Ableitungen)

Konstruktionen sind, d.h. symbolische Verbindungen einer Form und eines Inhalts. Die Konstruktionsmorphologie eignet sich besonders gut dafür, neue Entwicklungen in der Sprache infolge kreativen Sprachgebrauchs zu beschreiben und zu erklären. Wie kann es sein, dass ein neues Wort wie *unterwältigend* sofort verstanden wird, selbst wenn Sprachnutzer es noch nie gehört haben? Wie entstehen neue Wortbildungsmuster, wie das dänische *røv-* (z.B. *røvkedelig*), das norwegische *dritt-* (z. B. *drittmorsom*) oder Schwedisch *kanon-* (z.B. *kanontrött*), und warum sind die Entwicklungen in verschiedenen Sprachen einander so ähnlich? Diese und andere Fragen werden im ersten Teil des Kurses anhand der Forschungsliteratur sowie von Fallstudien aus den skandinavischen Sprachen kritisch besprochen. Im zweiten Teil wird ein eigenes empirisches Forschungsprojekt (z.B. ein Experiment oder eine Korpusuntersuchung) durchgeführt.

Literatur:

Booij, Geert (2010): *Construction morphology*.

Booij, Geert (2013): Morphology in Construction Grammar. In: Thomas Hoffmann and Graeme Trousdale (eds.), *The Oxford Handbook of Construction Grammar*, 255-273. Oxford: Oxford University Press.

Knooihuizen & Strik (2014): Relative productivity potentials of Dutch verbal inflection patterns. In: *Folia Linguistica Historica* 35, 173-200.

Strik et al. (2017): On blended selfies and tainted smoothies. In: Martijn Wieling, Gosse Bouma & Gertjan van Noord (eds.), *From semantics to dialectometry*, 283-292. Groningen: University of Groningen.

5230030B Finno-Ugrier und Skandinavien. Mehr als 2000 Jahre Sprach- und Kulturkontakt

2 SWS	6 LP				
VK	Fr	14-18	Einzel (1)	DOR 24, 3.134	J. Kusmenko
	Sa	10-16	Einzel (2)	DOR 24, 3.135	J. Kusmenko
	Fr	14-18	Einzel (3)	DOR 24, 3.135	J. Kusmenko
	Sa	10-16	Einzel (4)	DOR 24, 3.135	J. Kusmenko
	Fr	14-18	Einzel (5)	DOR 24, 3.135	J. Kusmenko
	Sa	10-18	Einzel (6)	DOR 24, 3.135	J. Kusmenko

1) findet am 01.11.2019 statt

2) findet am 02.11.2019 statt

3) findet am 08.11.2019 statt

4) findet am 09.11.2019 statt

5) findet am 15.11.2019 statt

6) findet am 16.11.2019 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 10

5230031 Korpuslinguistik

2 SWS	4 LP				
UE	Di	08-10	wöch.	DOR 24, 3.231	M. Norde

detaillierte Beschreibung siehe S. 11

5230032 Methoden der Systemaufstellung in der Literatur- und Kulturwissenschaft

2 SWS	4 LP				
UE	Fr	14-18	Einzel (1)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein
	Fr	10-18	Einzel (2)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein
	Sa	10-16	Einzel (3)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein
	Fr	10-18	Einzel (4)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein
	Sa	10-16	Einzel (5)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein
	Fr	12-16	Einzel (6)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein

1) findet am 08.11.2019 statt

2) findet am 29.11.2019 statt

3) findet am 30.11.2019 statt

4) findet am 10.01.2020 statt

5) findet am 11.01.2020 statt

6) findet am 14.02.2020 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 12

Modul 17 (MF/KF)/Modul 18 (ZF): Vertiefung der fachlichen Kompetenzen

5230007A Tutorium Literaturwissenschaft

2 SWS	2 LP				
TU	Fr	12-14	wöch.	DOR 24, 3.135	H. Olters

Dieses Tutorium findet begleitend zu der Vorlesung "Einblicke in die skandinavische Literaturgeschichte" und den Einführungsseminaren zur skandinavistischen Literaturwissenschaft statt. Im Laufe des Semesters werden wir gemeinsam verschiedene Methoden des Lesens erkunden und diskutieren, wie diese unsere Beziehungen zu den ausgewählten Texten ändern. Wir werden uns auf zwei Romane fokussieren (deutsche Übersetzungen von skandinavischen Werken), aber werden auch die theoretischen Texte vom Einführungsseminar sowie das Schreiben von Hausarbeiten besprechen.

5230022A Krieg, Revolution, Republik - die Neuordnung des Ostseeraums in den Jahren 1918-1921

2 SWS	6 LP				
VK	Di	14-16	wöch.	DOR 24, 3.134	R. Tuchtenhagen

detaillierte Beschreibung siehe S. 8

5230022B Ripen-Prag-Paris: Geschichte der deutsch-dänischen Grenze 1460-1920
 2 SWS 6 LP
 VK Di 10-12 wöch. DOR 24, 3.231 R. Tuchtenhagen

detaillierte Beschreibung siehe S. 8

5230022C Zwischen mentaler Landkarte und Stacheldraht - transdisziplinäre Perspektiven auf (nordeuropäische) Grenzen
 2 SWS 6 LP
 VK Mi 16-18 wöch. DOR 24, 3.134 P. Greiner

detaillierte Beschreibung siehe S. 8

5230024A Literarische Grenzen – Grenzliteratur
 2 SWS 6 LP
 VK Mo 14-16 wöch. DOR 24, 3.134 C. Räthel

detaillierte Beschreibung siehe S. 9

5230024B Autoren - Filme - Skandinavien
 2 SWS 6 LP
 VK Mi 10-14 14tgl./2 DOR 24, 3.134 S. Meyer

detaillierte Beschreibung siehe S. 9

5230026 Du mußt einen Skalden haben!
 2 SWS 6 LP
 VK Di 16-18 wöch. DOR 24, 3.134 I. Beuermann

detaillierte Beschreibung siehe S. 10

5230028B Zur grammatischen Struktur des Isländischen
 2 SWS 6 LP
 VK Do 14-16 wöch. DOR 24, 3.135 J. Rott

detaillierte Beschreibung siehe S. 11

5230030A Wie entstehen neue Wörter?
 2 SWS 6 LP
 VK Mo 14-16 wöch. DOR 24, 3.101 M. Norde

detaillierte Beschreibung siehe S. 13

5230030B Finno-Ugrier und Skandinavien. Mehr als 2000 Jahre Sprach- und Kulturkontakt
 2 SWS 6 LP
 VK Fr 14-18 Einzel (1) DOR 24, 3.134 J. Kusmenko
 Sa 10-16 Einzel (2) DOR 24, 3.135 J. Kusmenko
 Fr 14-18 Einzel (3) DOR 24, 3.135 J. Kusmenko
 Sa 10-16 Einzel (4) DOR 24, 3.135 J. Kusmenko
 Fr 14-18 Einzel (5) DOR 24, 3.135 J. Kusmenko
 Sa 10-18 Einzel (6) DOR 24, 3.135 J. Kusmenko

- 1) findet am 01.11.2019 statt
- 2) findet am 02.11.2019 statt
- 3) findet am 08.11.2019 statt
- 4) findet am 09.11.2019 statt
- 5) findet am 15.11.2019 statt
- 6) findet am 16.11.2019 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 10

5230032 Methoden der Systemaufstellung in der Literatur- und Kulturwissenschaft
 2 SWS 4 LP
 UE Fr 14-18 Einzel (1) DOR 24, 3.134 S. Schnurbein
 Fr 10-18 Einzel (2) DOR 24, 3.134 S. Schnurbein
 Sa 10-16 Einzel (3) DOR 24, 3.134 S. Schnurbein
 Fr 10-18 Einzel (4) DOR 24, 3.134 S. Schnurbein
 Sa 10-16 Einzel (5) DOR 24, 3.134 S. Schnurbein
 Fr 12-16 Einzel (6) DOR 24, 3.134 S. Schnurbein

- 1) findet am 08.11.2019 statt
- 2) findet am 29.11.2019 statt
- 3) findet am 30.11.2019 statt
- 4) findet am 10.01.2020 statt

5) findet am 11.01.2020 statt
 6) findet am 14.02.2020 statt
 detaillierte Beschreibung siehe S. 12

5230033 Einwanderer und Flüchtlinge. Migration nach und durch Finnland und Schweden in den Jahren 1850-1950

2 SWS	6 LP				
VK	Di	12-16	14tgl./2	DOR 24, 3.231	A. Forsén

Schweden ist heutzutage ein bekanntes Einwanderungsland, währenddessen Finnland ein Land mit einem verhältnismäßig kleinen ausländischen Bevölkerungsanteil ist. Das ist aber nicht immer der Fall gewesen. Finnland hatte in ersten Jahren des 20. Jahrhunderts eine größere Anzahl Ausländer als Schweden. Finnland erlebte auch Anfang der 1920er-Jahre einen Flüchtlingsstrom, der von der Größe her in der finnischen Geschichte nur den Flüchtlingszahlen des Jahres 2015 gleicht. In der gleichen Zeit war Schweden kein großer Zufluchtsort für Flüchtlinge. Das Land übte nach dem Ersten Weltkrieg eine eher restriktive Einwanderungspolitik aus und schloss sich in den 30er-Jahren als eines der ersten Länder der Initiative an, in Pässen von Juden ein J einzuführen, um einem jüdischen Flüchtlingsstrom zuvorkommen. Im Zweiten Weltkrieg veränderte sich die Lage. Das neutrale Schweden fing an, Flüchtlinge aus mehreren Ländern, inklusive Finnland, aufzunehmen, und betrieb auch nach dem Krieg eine offene Arbeitseinwanderungspolitik. Finnland dagegen wurde vom Krieg geprägt, viele Ausländer verließen das Land während des Krieges, und die Einwanderung hörte fast auf. Die Karelier, die nach dem Krieg nach Finnland evakuiert wurden, wurden in die Gesellschaft integriert. Was anderen Flüchtlingen während des Krieges und nach dem Krieg passierte, wurde in Finnland lange verschwiegen.

Im Kurs machen wir uns mit den wichtigsten Migrationsströmen nach Finnland und Schweden in den Jahren 1850 bis 1950 bekannt, mit Schwerpunkt auf den Kriegsjahren. Die Migration wird mit Hilfe von Migrationstheorien, Repetition der Ereignisse in den Nachbarländern, Flüchtlings-, Einwanderungs- und Ausländerstatistik sowie schwedischen und finnischen Einwanderungsgesetzen erklärt. Die deutschsprachige Migration wird ins besonders hervorgehoben. Während des Kurses schreiben die Studierenden Kurstagebücher und arbeiten paarweise an eine mündliche Präsentation zu einem gegebenen Thema.

5230039 Norden som global arena. Kulturelle og samfunnsmessige muligheter og utfordringer (Henrik-Steffens-Vorlesung)

1 SWS	1 LP				
VL	Di	18-20	14tgl./2	DOR 24, 3.134	M. Federhofer

Es wird ein breites Spektrum an Vorlesungen über Kunst, Wissenschaft und Politik in Skandinavien wie auch zu deutsch-skandinavischen Verbindungen angeboten. Vortragende aus verschiedenen wissenschaftlichen Institutionen und dem skandinavischen Kulturleben werden aktuelle Themen aus Forschung und Kulturdebatte präsentieren.

Die Henrik-Steffens-Vorlesungen werden von der aus norwegischen Regierungsmitteln finanzierten Henrik-Steffens-Professur veranstaltet.

Die [Themen und Termine der einzelnen Veranstaltungen](#) werden auf der Homepage des Nordeuropa-Instituts rechtzeitig angekündigt.

Es besteht die Möglichkeit, sich in den E-Mail-Verteiler der Henrik-Steffens-Vorlesungen eintragen zu lassen. Bitte schreiben Sie an fabienne.diergardt@hu-berlin.de.

5230040 Dag-Hammarskjöld-Vorlesung

1 SWS	1 LP				
VL	Di	18-20	14tgl./1	DOR 24, 3.134	H. Forsell

In dieser Vorlesungsreihe der Dag-Hammarskjöld-Professur werden AutorInnen und WissenschaftlerInnen aus Schweden und Deutschland unterschiedliche Inhalte präsentieren (vor allem in Deutsch und Schwedisch, aber gelegentlich auch in Englisch und anderen skandinavischen Sprachen).

Die [Themen und Termine der einzelnen Veranstaltungen](#) werden auf der Homepage des Nordeuropa-Instituts rechtzeitig angekündigt.

5230041 Kreativität im wissenschaftlichen Arbeiten ("Oberseminar")

2 SWS	2 LP				
UE	Di	16-18	wöch.	DOR 24, 3.231	S. Schnurbein

Das mit einem Augenzwinkern so genannte Oberseminar ist in den letzten Jahren zu einem geisteswissenschaftlichen Labor geworden, in dem wir traditionelle universitäre Arbeitsweisen und Formen des künstlerischen Arbeitens in kreativen Kombinationen erkunden. Es ist eine fortlaufende Veranstaltung, die jederzeit für neue Teilnehmende offen steht. Willkommen sind Bachelor- und Masterstudierende, Promovierende, Lehrende und Gäste, die einen experimentellen und spielerischen Zugang zu kollektiven und individuellen Formen des Lernens, Forschens und Lehrens, kurz des Studiums, suchen. Jenseits des Zwangs, Ziele, „Output“ und „Kompetenzen“ fest zu formulieren, stellt es einen Freiraum, Spielraum und Denkraum zur Verfügung, in dem wir erproben, was Wissenschaft in unserem Sinne sein könnte und sollte.

Das Seminar organisiert sich selbst und ändert seinen Charakter abhängig von den jeweils Anwesenden. Die Inhalte werden in einem fortlaufenden Prozess von allen Teilnehmenden während des Semesters gemeinsam festgelegt.

5230042 Det moderne norske språksamfunnet (norwegisch)

2 SWS	2 LP				
UE	Do	12-14	wöch.	DOR 24, 3.135	J. Eder

Språk består av lyder som er satt i system for å skape mening. Av lydene bygger vi ord, vi setter dem sammen til setninger, i beste fall etter bestemte regler. Men hva skjer hvis levende mennesker bruker språk? Endrer reglene seg over tid? Hva er det med dialekter, sosiolekter og nye språk som etnolekter, „Kebab-norsk“ og multietnolekter?

Hva er det som kjennetegner talemålet i Norge, og hva sier det norske du bruker om den du ønsker å være?

I dette kurset skal vi ta oss av de ulike spørsmålene når det gjelder hele det moderne norske språklandskapet og finne mulige svar. Kurset er best egnet for studenter som har avsluttet språkkurset på trinn 3. Interesserte studenter med andre skandinaviske språk enn norsk i sin utdanning er selvfølgelig også velkomne.

5230043 Finnlandschweden - Kultur, Literatur und Sprache

2 SWS	2 LP				
UE	Di	12-14	wöch.	DOR 24, 3.135	P. Päiviö

Der Schwerpunkt der Übung liegt auf der schwedischsprachigen Minderheit in Finnland. Es werden sowohl literarische als auch sprachliche bzw. sprachpolitische Themen dieser sprachlich-kulturellen Minderheit behandelt. Ein besonderer Überblick wird über die finnlandsschwedische Kultur (Literatur, Musik, Bildende Künste und Architektur) gegeben. Die Unterrichtssprache ist Deutsch.

5230044 Finnische Grammatik

1 SWS	2 LP				
UE	Mi	14-16	wöch.	DOR 24, 3.135	P. Päiviö

In dieser Übung werden Kenntnisse der Grammatik gefestigt und vertieft. Behandelt werden auch Besonderheiten der finnischen Sprache bzw. solche Strukturen und Kategorien, die sich von jenen der indogermanischen Sprachen unterscheiden und die deswegen von den Lernenden besondere Aufmerksamkeit verlangen. Die Übung begleitet den Sprachkurs Finnisch 3. Die Übung unterstützt aber auch Lernende des Kurses Finnisch 1.

Modul 19 (MF/KF)/20 (ZF): Erweiterung der fachlichen Kompetenzen

Literaturwissenschaft

5230006 Einblicke in die skandinavische Literaturgeschichte

2 SWS	2 LP				
VL	Mo	14-16	wöch.	DOR 24, 1.101	S. Schnurbein

detaillierte Beschreibung siehe S. 5

5230007 Einführung in die skandinavistische Literaturwissenschaft

2 SWS	3 LP				
GK	Mo	12-14	wöch.	DOR 24, 3.134	C. Räthel
GK	Mi	14-16	wöch.	DOR 24, 3.134	D. Linke

detaillierte Beschreibung siehe S. 5

Sprachwissenschaft

5230012 Einführung in die skandinavistische Sprachwissenschaft

2 SWS	2 LP				
VL	Di	16-18	wöch.	DOR 24, 1.101	M. Norde

detaillierte Beschreibung siehe S. 5

5230013 Einführung in die skandinavistische Sprachwissenschaft

2 SWS	3 LP				
GK	Mo	16-18	wöch.	DOR 24, 3.101	M. Norde, L. Barth
GK	Mo	16-18	wöch.	DOR 24, 3.134	M. Norde, L. Barth

detaillierte Beschreibung siehe S. 6

Modul 21 (MF/KF): Erweiterung/Vertiefung der sprachlichen Kompetenzen

5230042 Det moderne norske språksamfunnet (norwegisch)

2 SWS	2 LP				
UE	Do	12-14	wöch.	DOR 24, 3.135	J. Eder

detaillierte Beschreibung siehe S. 16

5230045 Hlaðvörp á íslensku/Podcast-Projekt auf Isländisch

2 SWS	2 LP				
UE	Mi	10-14	wöch.	DOR 24, 3.135	L. Guðnadóttir
	Mi	10-14	wöch.	DOR 24, 1.306	L. Guðnadóttir

Námskeiðið verður haldið í samvinnu við nemendur í þýsku í Reykjavík og kennara þeirra. Við ætlum að fjalla um, rannsaka og ræða fjölbreytt þemu, bæði íslensk og þýsk, á þeim tungumálum sem nemendur eru að læra. Nemendur í íslensku í Berlín fjalla um íslensk þemu á íslensku í nokkrum hlaðvörpum og kynna þau í námsferð í janúar/febrúar í Reykjavík. Námskeiðið verður að hluta til ákafanámskeið (Blockseminar). Nemendur verða alla vega að hafa lokið Íslensku 2 til að taka þátt. Der Kurs wird in Zusammenarbeit mit Studierenden in Reykjavík veranstaltet. Das Ziel ist es, verschiedene Themenbereiche der beiden Länder zu erforschen und diskutieren, und dadurch die Sprachkompetenz zu verbessern. In Reykjavík wird Deutschland unter die Lupe genommen, während sich die Berliner mit Island auseinandersetzen. Aus Themen und Diskussionen werden Podcasts in der jeweiligen Fremdsprache gemacht. Eine Exkursion nach Reykjavík wird im Januar/Februar geplant. Die Teilnehmenden müssen mindestens Isländisch 2 abgeschlossen haben.

Die Kurse in Berlin finden an folgenden Tagen statt: 16. Oktober (12-14 Uhr), 23. Oktober (10-14 Uhr), 30. Oktober (10-14 Uhr), 13. November (12-14 Uhr), 20. November (10-14), 27. November (10-12). 11. Dezember (10-12), 15. Januar (10-12), 11. Februar (10-12). Exkursion nach Island findet im Januar/Anfang Februar statt. Die erste Sitzung am 16. Oktober findet im Raum 3.135 um 12 Uhr statt.

Masterstudiengang Skandinavistik/Nordeuropa-Studien

Modul 1: Theorien und Methoden

5230071 Sykdom og litteratur/Krankheit und Literatur

2 SWS	4 LP				
SE	Mo	10-12	wöch.	DOR 24, 3.231	M. Federhofer

Die Liaison von Literatur und Medizin hat eine traditionsreiche Geschichte und erfährt durch die sog. *Medical Humanities* – ein Lehr- und Forschungsfeld, das sich vor rund 40 Jahren etablierte – erneut Aufmerksamkeit. Die Öffnung der Medizin für geistes- und kulturwissenschaftliche Herangehensweisen verdankt sich der Einsicht, dass sich ein Verständnis von Krankheit und Therapie rein biowissenschaftlich nicht bewältigen lässt. Im Unterschied zu medizinischen Texten können literarische Texte Krankheitserfahrungen und Arzt-Patienten-Relationen historisch ungleich differenziert darstellen. Wir beschäftigen uns in dieser Veranstaltung mit Krankheitsnarrativen der skandinavischen Literatur des späten 19. Jahrhunderts bis in die Gegenwart (u. a. A. Skram, H. Ibsen, T. Ditlevsen, S. Stridsberg). Die Veranstaltung soll zunächst einen ersten Einblick in die Forschungsfelder *Medical Humanities* und *Narrative Medicine* vermitteln und daran anschließend der Frage nachgehen, wie Patientinnen und Patienten ihre Krankheit, ihren Bezug zu Angehörigen, Ärzten und Institutionen literarisch darstellen.

Literatur:

Katarina Bernhardsson: *Litterära besvär* (2010)

Bettina von Jagow/Florian Steger: *Was treibt die Literatur zur Medizin? Ein kulturwissenschaftlicher Dialog* (2009)

Susan Sontag: *Illness as metaphor* (1988)

5230072 Textkörper - Körpertexte. Überblick über Theorien und Methoden

2 SWS	4 LP				
SE	Mo	16-18	wöch.	DOR 24, 3.231	C. Räthel

In diesem Kurs beschäftigen wir uns mit ausgewählten theoretischen und methodologischen Zugängen zu kultur- und literaturwissenschaftlichen Fragestellungen. Die Vielfalt der Ansätze und Perspektiven wird dabei im Vordergrund stehen und soll helfen, geeignete Zugänge zu eigenen Forschungsfragestellungen zu finden. Im Fokus stehen dabei die Fragen von Körperlichkeit, Textlichkeit und Räumlichkeit. Das mag zunächst kompliziert anmuten, bereitet aber große Freude.

Modul 2: Fachspezifische Sprachkompetenz

Nach Konsultation mit den Lektorinnen und Lektoren ist im 1. Semester zusätzlich ein Sprachkurs aus dem Gesamtangebot des Nordeuropa-Instituts zu wählen.

Dänisch

5230073 Mundtlig videnskabsformidling (dänisch)

2 SWS	2 LP				
UE	Do	08-10	wöch.	DOR 24, 3.135	A. Ellegaard

Med udgangspunkt i retorikkens forarbejdningsfaser vil vi i kurset på grundlag af øvelser og konkrete eksempler arbejde med den mundtlige formidling af videnskabelige emner på dansk.

Norwegisch

5230074 Muntlig presentasjon av vitenskapsorienterte tekster (norwegisch)

2 SWS	2 LP				
UE	Di	10-12	wöch.	DOR 24, 3.135	J. Eder

I dette kurset trenes deltakerne i å beherske de register som brukes i muntlig kommunikasjon og fremstilling. Med utgangspunkt i forskjellige vitenskapelige tekster og et selvvalgt ferdypningstema kommer deltakerne til å øve muntlig presentasjon i form av foredrag, sammendrag, diskusjon og argumentasjon rundt vitenskapelige spørsmålstillinger.

Schwedisch

5230075 Facktext och muntlig framställning (schwedisch)

2 SWS	2 LP				
UE	Do	08-10	wöch.	DOR 24, 3.231	I. Kolovrat-Zelic

Facktext och muntlig framställning_master

Med utgangspunkt i tekster med kulturvetenskaplig, lingvistisk og litterär anknytning kommer de studerande att träna muntlig framställning genom att redogöra för, sammanfatta, diskutera og argumentera kring en frågeställning. Det akademiska språket brukes ved presentationen av respektive vetenskapligt ämne står i fokus. Redovisning sker såväl enskilt som i grupp.

Krav för att få delta på kursen är avslutade språkkurser på B.A.-programmet.

Obs! Den här kursen är avsedd för masterprogrammets andra år! Nya masterstudenter ska konsultera svensklektorn för att reda ut vilken kurs som är passande för första terminen.

2.6.0.0 2.6.0.0 2.6.0.0 2.6.0.0 2.6.0.0 2.6.0.0 2.6.0.0 2.6.0.0

Modul 3: Fachliche Vertiefung

5230076 Wie entstehen neue Wörter?

2 SWS	4 LP / 5 LP				
SE	Mo	14-16	wöch.	DOR 24, 3.101	M. Norde

In diesem Kurs wird das Entstehen neuer Wörter und Wortbildungsmuster behandelt aus der Perspektive der Konstruktionsmorphologie. Die Konstruktionsmorphologie ist eine morphologische Theorie, in der das Wort die zentrale Analyseinheit darstellt und alle Wortformen in einem Netzwerk miteinander verbunden sind. Ausgangspunkt der Konstruktionsmorphologie ist, dass Wörter (sowohl einfache Wörter als auch komplexe Wörter wie Komposita und Ableitungen) Konstruktionen sind, d.h. symbolische Verbindungen einer Form und eines Inhalts. Die Konstruktionsmorphologie eignet sich besonders gut dafür, neue Entwicklungen in der Sprache infolge kreativen Sprachgebrauchs zu beschreiben und zu erklären. Wie kann es sein, dass ein neues Wort wie *unterwältigend* sofort verstanden wird, selbst wenn Sprachnutzer es noch nie gehört haben? Wie entstehen neue Wortbildungsmuster, wie das dänische *røv-* (z.B. *røvedelig*), das norwegische *dritt-* (z.B. *drittmorsom*) oder Schwedisch *kanon-* (z.B. *kanontrött*), und warum sind die Entwicklungen in verschiedenen Sprachen einander so ähnlich? Diese und andere Fragen werden im ersten Teil des Kurses anhand der Forschungsliteratur sowie von Fallstudien aus den skandinavischen Sprachen kritisch besprochen. Im zweiten Teil wird ein eigenes empirisches Forschungsprojekt (z.B. ein Experiment oder eine Korpusuntersuchung) durchgeführt.

Literatur:

Booij, Geert (2010): *Construction morphology*.

Booij, Geert (2013): Morphology in Construction Grammar. In: Thomas Hoffmann and Graeme Trousdale (eds.), *The Oxford Handbook of Construction Grammar*, 255-273. Oxford: Oxford University Press.

Knooihuizen & Strik (2014): Relative productivity potentials of Dutch verbal inflection patterns. In: *Folia Linguistica Historica* 35, 173-200.

Strik et al. (2017): On blended selfies and tainted smoothies. In: Martijn Wieling, Gosse Bouma & Gertjan van Noord (eds.), *From semantics to dialectometry*, 283-292. Groningen: University of Groningen.

5230077 "Emigrationen" - skandinavische Auswanderung und die US-skandinavischen Siedlungen seit dem 19. Jahrhundert

2 SWS	5 LP				
SE	Do	10-12	wöch.	DOR 24, 3.231	R. Tuchtenhagen

Die Auswanderung großer Teile der skandinavischen (und finnischen) Bevölkerung in die USA ist eines der großen Themen im familiären Gedächtnis, aber auch in der Literatur, im Film oder in der Religionsgeschichte der nordeuropäischen Länder. Das Seminar soll klassisch die „Push“- und „Pull“-Faktoren der Auswanderung klären, aber auch die Probleme der Einwanderung, die Ansiedlung und die US-skandinavische Kultur in den Blick nehmen. Wichtige Themen sind die wirtschaftliche, soziale und politische Entwicklung in den Herkunftsländern während des 19. und frühen 20. Jahrhunderts, die gleichzeitige Einwanderungspolitik der USA, die regionale Verteilung skandinavischer Siedlungen und die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Entwicklung der skandinavischen Emigrationsgemeinschaften in den USA. Außerdem kommen Fragen der Erinnerungskultur und der skandinavisch-amerikanischen Kulturbeziehungen zur Sprache.

Studierende der Geschichtswissenschaften sind herzlich eingeladen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Skandinavische und ostseefinnische Sprachkenntnisse sind nicht unbedingt von Nöten.

Literatur:

Einführende Literatur: Klaus J. Bade: Europa in Bewegung. Migration vom späten 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart, München 2000. Steffen Elmer Jørgensen: From Scandinavia to America. Proceedings from a conference held at Gl. Holtegaard, Odense 1987. Harald Kleinschmidt: Menschen in Bewegung: Inhalte und Ziele historischer Migrationsforschung, Göttingen 2002. Knut Kjeldstadli: Nordeuropa. Dänemark, Schweden, Norwegen und Finnland, in: Enzyklopädie Migration in Europa. Vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart (hg.v. Klaus J. Bade/Pieter Emmer/Leo Lucassen/Jochen Oltmer), Paderborn 2007, S. 54-67.

5230078 Weibliche Herrschaft im frühneuzeitlichen Norden - von den Tudors zu den Hohenzollern (16.-18. Jahrhundert)

2 SWS	5 LP				
SE	Mi	14-16	wöch.	DOR 24, 3.101	R. Tuchtenhagen

Weibliche Herrschaft scheint in der Perspektive der Moderne ein Ergebnis feministischer Emanzipation zu sein. Wirft man jedoch einen Blick in die frühe Neuzeit, häufen sich Fälle weiblicher Machtausübung in überraschender Weise. Nordeuropa hatte daran einen signifikanten – wenn auch nicht überproportionalen – Anteil. Im Unterschied etwa zum 20. Jahrhundert erwies sich der Norden hier nicht als Vorreiter, sondern eher als europäischer Normalfall, verbunden mit einigen interessanten Spezifika. Im Mittelpunkt des Seminars stehen die Biographien einzelner Herrscherinnen oder Ehefrauen, die aus dem Hintergrund heraus ihre Staaten regierten. Dabei wird es zum einen darum gehen zu klären, welche politischen, rechtlichen, ökonomischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen weibliche Herrschaft ermöglichten, zum anderen werden das historiographische Genre der Biographie und die Frage zu untersuchen sein, inwiefern biographische Fallstudien dazu geeignet sind, ein gesellschaftsgeschichtlich repräsentatives Bild weiblicher politischer Lebenswirklichkeit in der frühen Neuzeit zu entwerfen. Außerdem werden wir die Semantik des frühneuzeitlichen „Norden“-Begriffs untersuchen und damit die Frage verbinden, ob es einen spezifisch nordeuropäischen Typus frühneuzeitlicher weiblicher Herrschaft gibt. Studierende der Geschichtswissenschaften sind herzlich eingeladen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Skandinavische und ostseefinnische Sprachkenntnisse sind nicht unbedingt von Nöten.

Literatur:

Einführende Literatur: Susanne Rode-Breymann (Hg.): Der Hof: Ort kulturellen Handelns von Frauen in der Frühen Neuzeit, Köln etc. 2013. Natalie Zemon Davis: Frauen, Politik und Macht, in: Georges Duby, Michelle Perrot (Hgg.): Geschichte der Frauen, Bd. 3: Frühe Neuzeit (hg.v. Arlette Farge und Natalie Zemon Davis), Frankfurt/M.-New York 1994, S. 189-210.

5230079 Svensk sakprosa

2 SWS	5 LP				
SE	Di	12-16	14tgl.	DOR 24, 3.231	H. Forsell

Den litterära sakprosan har ett spänningsförhållande mellan faktainnehåll och litterärt uttryck. Vad vet vi om detta? Varför finns så lite forskning och debatt om sanningsetetik – och sanningsetik – i den litterära sakprosan?

Masterkursen "Svensk sakprosa" fokuserar på djupläsning av ett urval av 1900- och 2000-talets främsta svenska sakprosa- och fackboksförfattare inom ämnena Historia, Litteraturvetenskap, Sociologi, Geografi och Naturvetenskap. Kursen analyserar och diskuterar konsten att berätta med vetenskap; vad de litterära verktygen egentligen består av i vetenskapliga och journalistiska texter och hur den litterära formen kan både levandegöra verkligheten och bidra till ökade kunskap och nya analytiska perspektiv.

5230080 Fett schreiben. Dickleibigkeit in den skandinavischen und europäischen Literaturen

2 SWS	5 LP				
SE	Do	12-16	Einzel (1)	DOR 24, 3.231	S. Schnurbein
	Do	12-16	Einzel (2)	DOR 24, 3.231	S. Schnurbein
	Do	12-16	Einzel (3)	DOR 24, 3.231	S. Schnurbein
	Do	12-16	Einzel (4)	DOR 24, 3.231	S. Schnurbein
	Do	12-16	Einzel (5)	DOR 24, 3.231	S. Schnurbein
	Do	12-16	Einzel (6)	DOR 24, 3.231	S. Schnurbein
	Do	12-16	Einzel (7)	DOR 24, 3.231	S. Schnurbein
	Do	12-16	Einzel (8)	DOR 24, 3.231	S. Schnurbein

- 1) findet am 24.10.2019 statt
- 2) findet am 21.11.2019 statt
- 3) findet am 28.11.2019 statt
- 4) findet am 05.12.2019 statt
- 5) findet am 12.12.2019 statt
- 6) findet am 16.01.2020 statt
- 7) findet am 23.01.2020 statt
- 8) findet am 30.01.2020 statt

Essensverweigerung ist seit der Romantik eine beliebte literarische Figur, und Magersucht seit dem späten 20. Jahrhundert ein weit verbreitetes literarisches Thema. Dagegen finden sich kaum Texte, in denen dickleibigen Figuren prominent erscheinen oder in positiver bzw. komplexer Weise dargestellt sind. Im Seminar machen wir uns gemeinsam auf die Suche nach Romanen, Erzählungen, Dramen und Gedichten, die solche Figuren thematisieren und fragen nach deren Funktion und Bedeutung. Ein Schwerpunkt liegt auf skandinavischen Texten (etwa Alexander Kielland: Garman&Worse, Karen Blixen: Angelic Avengers/Die Rache der Engel, Lars Rasmussen: Fatso/Ugly Bugly und Lars Saabye Christensen: Halvbroren/Der Halbbruder). Es gibt jedoch auch Raum, Texte aus anderen europäischen Sprachen zu behandeln (beispielsweise Wilhelm Raabe: Stopfkuchen, Ludwig Fels: Ein Unding der Liebe, Diana Kempff: Fettfleck, Juli Zeh: Unterleuten, Jeanette Winterson: Sexing the Cherry, Sapphire: Push). Die Textauswahl wird in der ersten Seminarsitzung festgelegt.

Im Kurs arbeiten wir mit herkömmlichen literaturwissenschaftlichen ebenso wie mit alternativen kreativen und spielerischen Methoden. Dabei werden wir gemeinschaftlich literarische und theoretische Textauszüge lesen und mit ihnen denken. Später im Semester besteht Gelegenheit, das Erarbeitete in eigene Texte zu formen. Neugier, Entdeckerfreude, Offenheit für ungewöhnliche Herangehensweisen und die Bereitschaft eigenständige Forschung zu betreiben sind Voraussetzungen für die Teilnahme.

Studierenden, die den experimentellen Umgang mit (fremden und eigenen) Texten vertiefen möchten, empfehle ich zusätzlich den Besuch der Übung Methoden der Systemaufstellung in der Literatur- und Kulturwissenschaft – Ein Experiment oder auch das „Oberseminar“ „Kreativität im wissenschaftlichen Arbeiten.“

Interessierte Studierende können sich bereits jetzt in den Moodle-Kurs eintragen, wo weitere Informationen bereitstehen. Der Kursschlüssel kann bei Hanna Olters per E-Mail erfragt werden: (oltershx@hu-berlin.de)

Ab September steht außerdem ein Handapparat mit Primärtexten und einer Auswahl an möglicher theoretischer und Hintergrundliteratur in der Zweigbibliothek Germanistik/Skandinavistik. Hier können sich die Teilnehmenden bereits im Vorfeld mit einigen der Texte vertraut machen und damit die Auswahl der Texte, die wir in der ersten Sitzung gemeinsam vornehmen, vorbereiten.

5230081 Nationale Identität, Isolation und nordischer Noir im isländischen Film

2 SWS	5 LP				
SE	Do	10-12	wöch.	DOR 24, 3.135	D. Kristinsson

Im Kurs befassen wir uns u.a. mit folgenden Themen: die Einstellung der frühen isländischen Filmemacher zur mittelalterlichen Literaturtradition des Landes; die Rolle des Films in der Konstruktion nationaler Identität und als Medium des kulturellen Gedächtnisses; die Beziehung zu Hollywood von Halldór Laxness bis Baltasar Kormákur; Rezensionen isländischer Filme in der deutschen Presse. Der Frage, inwieweit und wie die nationale isländische Filmproduktion sich in den letzten Jahren und Jahrzehnten internationalisiert hat soll nachgegangen werden. Neben einigen bedeutenden Filmen der letzten drei Jahrzehnte sollen auch neuere TV-Krimis analysiert und mit anderen nordischen Noir-Serien verglichen werden.

Im Kurs werden wir uns vorwiegend mit analytischen Texten zu isländischen Filmen auseinandersetzen und uns in dem Zusammenhang ausgewählte Szenen gemeinsam anschauen.

5230082 Du mußt einen Skalden haben!

2 SWS	5 LP				
SE	Di	16-18	wöch.	DOR 24, 3.134	I. Beuermann

Du mußt einen Skalden haben, mátt eiga eit skáld, verkündet wohl der Skalde Sighvatr Þórðarson im frühen 11. Jh. am Hofe Königs Óláfr Haraldssons des Heiligen. Der Kurs geht dem nach. (Wann) braucht man Skalden? Dürfen Skalden alles? Repräsentieren Skalden eine mittelalterliche nordwestskandinavische Gesellschaft oder stehen sie außerhalb? Etwas literarischer, wie gehen wir mit Skaldik um? In welchem Verhältnis stehen Skaldik und Prosa? Was unterscheidet Skaldensagas von Isländersagas?

5230089 Literarische Grenzen – Grenzliteratur

2 SWS	5 LP				
SE	Mo	14-16	wöch.	DOR 24, 3.134	C. Räthel

Grenzen, welcher Art auch immer, spielen in den skandinavischen Ländern mitunter eine wichtige Rolle – Grenzen zwischen Nationen, zwischen Regionen oder zwischen Sprachen. Im Vertiefungskurs stehen literarische Grenzen und Grenzgänger im Mittelpunkt. Dabei fokussieren wir sowohl auf das Überschreiten von Genre- und Sprachgrenzen als auch auf die Thematisierung von Grenzerfahrungen in literarischen Werken von u.a. Aaron Isaak, Ludvig Holberg, Karen Blixen und Johan Hassan Khemiri.

OBS! Der Großteil der zu lesenden Texte steht ausschließlich in skandinavischen Sprachen zur Verfügung!

OBS! Im Fachteil Literaturwissenschaft in Modul 11 bzw. 12 ist entweder dieser Kurs oder der Parallelkurs bei Sabine Meyer zu belegen!

Modul 5: Kolloquium

5230083 Masterkolloquium

2 SWS	4 LP				
CO	Do	12-16	Einzel (1)	DOR 24, 3.231	S. Schnurbein
	Do	12-16	Einzel (2)	DOR 24, 3.231	S. Schnurbein
	Do	12-16	Einzel (3)	DOR 24, 3.231	S. Schnurbein
	Do	12-16	Einzel (4)	DOR 24, 3.231	S. Schnurbein
	Do	12-16	Einzel (5)	DOR 24, 3.231	S. Schnurbein
	Do	12-16	Einzel (6)	DOR 24, 3.231	S. Schnurbein
	Do	12-16	Einzel (7)	DOR 24, 3.231	S. Schnurbein

- 1) findet am 17.10.2019 statt
- 2) findet am 31.10.2019 statt
- 3) findet am 07.11.2019 statt
- 4) findet am 19.12.2019 statt
- 5) findet am 09.01.2020 statt
- 6) findet am 06.02.2020 statt
- 7) findet am 13.02.2020 statt

Das Kolloquium ist die erste von zwei Veranstaltungen, die den Studienabschluss im Masterstudium in freier Form begleiten. Es gibt die Gelegenheit, sich während des Semesters in Einzelarbeit und Gruppensitzungen mit einem selbstgewählten Projekt zu befassen, das am Ende in der mit Modul 2 gemeinsam abgehaltenen MAP in Form eines Exposés (fünfseitige Hausarbeit) und eines Vortrags (multimediale Prüfung in der jeweils gewählten skandinavischen Sprache) vorgestellt und diskutiert wird. Das Projekt kann, wenn gewünscht, dafür verwendet werden, ein Thema für die Masterarbeit zu konzipieren und zu diskutieren. Unterwegs besteht die Gelegenheit, Fragen und Probleme des selbständigen wissenschaftlichen Arbeitens in klassischen akademischen und freieren kreativen Formen zu behandeln.

Modul 7: Individuelle Schwerpunktsetzung/Spezialisierung

5230033 Einwanderer und Flüchtlinge. Migration nach und durch Finnland und Schweden in den Jahren 1850-1950

2 SWS	6 LP				
VK	Di	12-16	14tgl./2	DOR 24, 3.231	A. Forsén

detaillierte Beschreibung siehe S. 16

5230071 Sykdom og litteratur/Krankheit und Literatur

2 SWS	4 LP				
SE	Mo	10-12	wöch.	DOR 24, 3.231	M. Federhofer

detaillierte Beschreibung siehe S. 18

5230076	Wie entstehen neue Wörter?	2 SWS SE	4 LP / 5 LP Mo	14-16	wöch.	DOR 24, 3.101	M. Norde
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 19</i>						
5230077	"Emigrationen" - skandinavische Auswanderung und die US-skandinavischen Siedlungen seit dem 19. Jahrhundert	2 SWS SE	5 LP Do	10-12	wöch.	DOR 24, 3.231	R. Tuchtenhagen
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 19</i>						
5230078	Weibliche Herrschaft im frühneuzeitlichen Norden - von den Tudors zu den Hohenzollern (16.-18. Jahrhundert)	2 SWS SE	5 LP Mi	14-16	wöch.	DOR 24, 3.101	R. Tuchtenhagen
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 20</i>						
5230079	Svensk sakprosa	2 SWS SE	5 LP Di	12-16	14tgl.	DOR 24, 3.231	H. Forsell
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 20</i>						
5230080	Fett schreiben. Dickleibigkeit in den skandinavischen und europäischen Literaturen	2 SWS SE	5 LP Do	12-16	Einzel (1)	DOR 24, 3.231	S. Schnurbein
			Do	12-16	Einzel (2)	DOR 24, 3.231	S. Schnurbein
			Do	12-16	Einzel (3)	DOR 24, 3.231	S. Schnurbein
			Do	12-16	Einzel (4)	DOR 24, 3.231	S. Schnurbein
			Do	12-16	Einzel (5)	DOR 24, 3.231	S. Schnurbein
			Do	12-16	Einzel (6)	DOR 24, 3.231	S. Schnurbein
			Do	12-16	Einzel (7)	DOR 24, 3.231	S. Schnurbein
			Do	12-16	Einzel (8)	DOR 24, 3.231	S. Schnurbein
	1) findet am 24.10.2019 statt						
	2) findet am 21.11.2019 statt						
	3) findet am 28.11.2019 statt						
	4) findet am 05.12.2019 statt						
	5) findet am 12.12.2019 statt						
	6) findet am 16.01.2020 statt						
	7) findet am 23.01.2020 statt						
	8) findet am 30.01.2020 statt						
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 20</i>						
5230081	Nationale Identität, Isolation und nordischer Noir im isländischen Film	2 SWS SE	5 LP Do	10-12	wöch.	DOR 24, 3.135	D. Kristinsson
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 21</i>						
5230082	Du mußt einen Skalden haben!	2 SWS SE	5 LP Di	16-18	wöch.	DOR 24, 3.134	I. Beuermann
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 21</i>						
5230085	Methoden der Systemaufstellung in der Literatur- und Kulturwissenschaft	2 SWS SE	5 LP Fr	14-18	Einzel (1)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein
			Fr	10-18	Einzel (2)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein
			Sa	10-16	Einzel (3)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein
			Fr	10-18	Einzel (4)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein
			Sa	10-16	Einzel (5)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein
			Fr	12-16	Einzel (6)	DOR 24, 3.134	S. Schnurbein
	1) findet am 08.11.2019 statt						
	2) findet am 29.11.2019 statt						
	3) findet am 30.11.2019 statt						
	4) findet am 10.01.2020 statt						
	5) findet am 11.01.2020 statt						
	6) findet am 14.02.2020 statt						

Systemaufstellungen sind Gruppensimulationsverfahren, in denen Positionen im Raum und Eigenwahrnehmungen der Beteiligten in einem Feld dazu verwendet werden, Modelle zu bilden, zu Klärungen beizutragen und Lösungen zu erproben. Es handelt sich um ein beobachtendes, experimentelles Verfahren, das bisher vor allem in Psychotherapie und Organisationsberatung bzw. Coaching angewendet wird. Es handelt sich um eine Methode, die der Tatsache Rechnung trägt, dass Denken und Lernen immer auch Prozesse sind, in denen noch nicht Artikulierbares, aber bereits körperlich Spürbares und in der Gruppe Präsenzes eine Rolle spielt. Im Kurs wollen wir gemeinsam untersuchen, inwiefern solche aufmerksamer-, wahrnehmungs- und raumorientierten Methoden zur Klärung wissenschaftlicher Problemstellungen eingesetzt werden können. Da Lösungen überhaupt nur gefunden werden können, wenn es gelingt, dringliche Fragen angemessen zu formulieren, gibt dieser Kurs auch Gelegenheit, das Ausarbeiten relevanter Fragestellungen am praktischen Beispiel (dem eigenen Projekt, der eigenen Hausarbeit, Bachelorarbeit oder Masterarbeit) zu üben. Im Kurs besteht die Gelegenheit sich sowohl mit inhaltlichen Fragen aus allen Fachteilen als auch mit universitären Arbeitsproblemen auseinanderzusetzen.

Es handelt sich um ein Experiment mit offenem Ausgang, das von der Offenheit, Neugier und Aufmerksamkeit der Anwesenden lebt. **Teilnahmevoraussetzungen** sind daher die Anwesenheit bei allen drei Blöcken sowie die Bereitschaft, eigene Fragestellungen und Probleme einzubringen und sich für unkonventionelle Erkenntnismethoden zu öffnen.

5230086 Finno-Ugrier und Skandinavien. Mehr als 2000 Jahre Sprach- und Kulturkontakt

2 SWS	5 LP				
SE	Fr	14-18	Einzel (1)	DOR 24, 3.135	J. Kusmenko
	Sa	10-16	Einzel (2)	DOR 24, 3.135	J. Kusmenko
	Fr	14-18	Einzel (3)	DOR 24, 3.135	J. Kusmenko
	Sa	10-16	Einzel (4)	DOR 24, 3.135	J. Kusmenko
	Fr	14-18	Einzel (5)	DOR 24, 3.135	J. Kusmenko
	Sa	10-18	Einzel (6)	DOR 24, 3.135	J. Kusmenko
1) findet am 01.11.2019 statt					
2) findet am 02.11.2019 statt					
3) findet am 08.11.2019 statt					
4) findet am 09.11.2019 statt					
5) findet am 15.11.2019 statt					
6) findet am 16.11.2019 statt					

Schon seit der Zeit des Urnordischen befinden sich die Skandinavier in einem ständigen Kontakt mit den Finnen und Samen. Die Archäologie, die ältere Onomastik sowie die altisländische Literatur, aber auch neueste Erkenntnisse der Genetik zeigen, dass in der Vorwikingzeit und in der Wikingzeit die Rolle der Samen und das Verhältnis zwischen den Samen und den Skandinaviern anders war als nach der Christianisierung Skandinaviens. Die Politik Schwedens und Norwegens, in späterer Zeit die Samen und die im Norden Skandinaviens lebenden Finnen (Kvenen) „zu skandinavisieren“, bedeutete eine neue Veränderung der Kontaktsituation. Heute erleben die finno-ugrischen Minderheiten Skandinaviens eine sprachliche und kulturelle Renaissance.

Im Kurs werden die Auswirkungen des samisch-skandinavischen und finnisch-skandinavischen Kontaktes auf die Sprachen und Kulturen der kontaktierenden Völker behandelt. Dabei wird der Schwerpunkt nicht auf den skandinavischen Einflüssen auf die samische oder finnische Sprache und Kultur liegen (eine Fragestellung, die schon eine lange Tradition hat), sondern umgekehrt auf den möglichen finno-ugrischen Einflüssen auf die skandinavischen Sprachen und Kulturen. Schwerpunktmäßig werden die skandinavischen Sprach- und Kulturkontakte mit dem Samischen (Mittelskandinavien) behandelt, aber auch die Kontakte mit dem Kvenischen (Nordwestfinnisch in Nordnorwegen), Meänkieli (Nordwestfinnisch in Nordschweden) und Finnischen (in Finnland) werden berücksichtigt.

Literatur zur Einführung: B. Loman B. (utg.): Språk och samhälle. 1974. – M. Tandefelt: Mellan två språk. 1988. – I. Zachrisson (utg.): Möten i gränsland. Samer och skandinavier i Mellanskandinavien. 1997. – P. Sammalahiti: The Saami languages. An introduction. 1998. – P. Janulf: Kommer finskan i Sverige att fortleva? 1998. – L. Elenius: Både finsk och svensk. 2001. – H. Solliid: Språkdannelse og –stabilisering i møtet mellom kvensk og norsk. 2005. – J. Kusmenko: Der samische Einfluss auf die skandinavischen Sprachen. 2008 [online: Jurij Kusmenko: Der samische Einfluss auf die skandinavischen Sprachen. 2. durchgesehene Ausg. 2011].

Teilnahmevoraussetzungen: Interesse an Sprach- und Kulturgeschichte. Kenntnisse in einer skandinavischen Sprache. Besonders willkommen sind Studierende, die schon mit dem Finnischen oder Samischen Bekanntschaft gemacht haben, aber auch die „reinen“ Skandinavisten finden etwas Interessantes und Unerwartetes. Bereitschaft, ein Referat zu übernehmen.

5230087 Norden som global arena. Kulturelle og samfunnsmessige muligheter og utfordringer (Henrik-Steffens-Vorlesung)

1 SWS	1,25 LP				
VL	Di	18-20	14tgl./2	DOR 24, 3.134	M. Federhofer

Es wird ein breites Spektrum an Vorlesungen über Kunst, Wissenschaft und Politik in Skandinavien wie auch zu deutsch-skandinavischen Verbindungen angeboten. Vortragende aus verschiedenen wissenschaftlichen Institutionen und dem skandinavischen Kulturleben werden aktuelle Themen aus Forschung und Kulturdebatte präsentieren.

Die Henrik-Steffens-Vorlesungen werden von der aus norwegischen Regierungsmitteln finanzierten Henrik-Steffens-Professur veranstaltet.

Die [Themen und Termine der einzelnen Veranstaltungen](#) werden auf der Homepage des Nordeuropa-Instituts rechtzeitig angekündigt.

Es besteht die Möglichkeit, sich in den E-Mail-Verteiler der Henrik-Steffens-Vorlesungen eintragen zu lassen. Bitte schreiben Sie an fabienne.diergardt@hu-berlin.de.

5230088 Dag-Hammarskjöld-Vorlesung

1 SWS	1,25 LP				
VL	Di	18-20	14tgl./1	DOR 24, 3.134	H. Forsell

In dieser Vorlesungsreihe der Dag-Hammarskjöld-Professur werden AutorInnen und WissenschaftlerInnen aus Schweden und Deutschland unterschiedliche Inhalte präsentieren (vor allem in Deutsch und Schwedisch, aber gelegentlich auch in Englisch und anderen skandinavischen Sprachen).

Die [Themen und Termine der einzelnen Veranstaltungen](#) werden auf der Homepage des Nordeuropa-Instituts rechtzeitig angekündigt.

5230089 Literarische Grenzen – Grenzliteratur

2 SWS	5 LP				
SE	Mo	14-16	wöch.	DOR 24, 3.134	C. Räthel

detaillierte Beschreibung siehe S. 21

5230090 Einblicke in die skandinavische Literaturgeschichte

2 SWS	2,5 LP				
VL	Mo	14-16	wöch.		S. Schnurbein

Die Veranstaltung führt in Form einer Ringvorlesung in zentrale Epochen und Texte der skandinavischen Literaturen ein. Ein Schwerpunkt liegt auf dem 19. Jahrhundert, in dem Autorinnen und Autoren aus den skandinavischen Ländern die Literaturen der anderen europäischen Länder maßgeblich mit beeinflussen. Ein inhaltlicher Schwerpunkt liegt auf der Frage nach Geschlechterverhältnissen, Ehe und Sexualität, für die die skandinavischen AutorInnen der Zeit besonders bekannt wurden. Gastbeiträge anderer Lehrender in der skandinavistischen Literaturwissenschaft sorgen für eine lockere Verschränkung mit anderen Kursen und geben Gelegenheit, die Forschungsschwerpunkte der Literaturwissenschaft am Nordeuropa-Institut kennenzulernen.

Personenverzeichnis

Person	Seite
Barth, Linda (Einführung in die skandinavistische Sprachwissenschaft)	6
Beuermann, Ian , ian.beuermann@hu-berlin.de (Du mußt einen Skalden haben!)	10
Beuermann, Ian , ian.beuermann@hu-berlin.de (Theorien und Methoden der Mediävistik)	10
Beuermann, Ian , ian.beuermann@hu-berlin.de (Du mußt einen Skalden haben!)	21
Diestelkamp, Johanna (Basiskompetenz)	3
Eder, Jana , Tel. 2093-9751, jana.eder@hu-berlin.de (Basissprachausbildung Dänisch/Norwegisch/Schwedisch 1)	4
Eder, Jana , Tel. 2093-9751, jana.eder@hu-berlin.de (Interskandinavische Lektüre)	6
Eder, Jana , Tel. 2093-9751, jana.eder@hu-berlin.de (Norwegisch 3/Leseverständnis)	6
Eder, Jana , Tel. 2093-9751, jana.eder@hu-berlin.de (Det moderne norske språksamfunnet)	16
Eder, Jana , Tel. 2093-9751, jana.eder@hu-berlin.de (Muntlig presentasjon av vitenskapsorienterte tekster)	18
Ellegaard, Anders (Basissprachausbildung Dänisch/Norwegisch/Schwedisch 1)	4
Ellegaard, Anders (Interskandinavische Lektüre)	6
Ellegaard, Anders (Dänisch 3/Leseverständnis)	6
Ellegaard, Anders (Mundtlig videnskabsformidling)	18
Federhofer, Marie-Theres , marie-theres.federhofer@hu-berlin.de (Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft)	10
Federhofer, Marie-Theres , marie-theres.federhofer@hu-berlin.de (Norden som global arena. Kulturelle og samfunnsmessige muligheter og utfordringer (Henrik-Steffens-Vorlesung))	16
Federhofer, Marie-Theres , marie-theres.federhofer@hu-berlin.de (Sykdom og litteratur/Krankheit und Literatur)	18
Federhofer, Marie-Theres , marie-theres.federhofer@hu-berlin.de (Norden som global arena. Kulturelle og samfunnsmessige muligheter og utfordringer (Henrik-Steffens-Vorlesung))	23
Forsell, Håkan (Doing Knowledge: Theorien und Methoden)	9
Forsell, Håkan (Dag-Hammarskjöld-Vorlesung)	16
Forsell, Håkan (Svensk sakprosa)	20
Forsell, Håkan (Dag-Hammarskjöld-Vorlesung)	23
Forsén, Annette (Einwanderer und Flüchtlinge. Migration nach und durch Finnland und Schweden in den Jahren 1850-1950)	16
Greiner, Paul , Tel. +49 30 2093 9746, paul.greiner@hu-berlin.de (Zwischen mentaler Landkarte und Stacheldraht - transdisziplinäre Perspektiven auf (nordeuropäische) Grenzen)	8
Guðnadóttir, Laufey (Einführung ins Altnordische)	3
Guðnadóttir, Laufey (Basissprachausbildung Finnisch/Isländisch 1)	4
Guðnadóttir, Laufey (Isländisch 3)	7
Guðnadóttir, Laufey (Hlaðvörp á íslensku/Podcast-Projekt auf Isländisch)	18
Heise, Sophia (Svenska 3/Läsförståelse)	7
Henningsen, Bernd , Tel. 2093-9625, bernd.henningsen@rz.hu-berlin.de (Nordeuropäische Kulturgeschichte)	3
Kohlbeck, Theresa (Basiskompetenz)	3

Person	Seite
Kolovrat-Zelic, Ida, Tel. 2093-9751, ida.zelic@rz.hu-berlin.de (Basissprachausbildung Dänisch/Norwegisch/Schwedisch 1)	4
Kolovrat-Zelic, Ida, Tel. 2093-9751, ida.zelic@rz.hu-berlin.de (Svenska 3/Läsförståelse)	7
Kolovrat-Zelic, Ida, Tel. 2093-9751, ida.zelic@rz.hu-berlin.de (Facktext och muntlig framställning)	19
Kristinsson, Davíð, david.kristinsson@hu-berlin.de (Nationale Identität, Isolation und nordischer Noir im isländischen Film)	21
Kusmenko, Jurij (Finno-Ugrier und Skandinavien. Mehr als 2000 Jahre Sprach- und Kulturkontakt)	10
Kusmenko, Jurij (Finno-Ugrier und Skandinavien. Mehr als 2000 Jahre Sprach- und Kulturkontakt)	23
Linke, Dörte, Tel. 2093-9625, doerte.linke@hu-berlin.de (Einführung in die skandinavistische Literaturwissenschaft)	5
Mädje, Leonie (Tutorium Isländisch 1)	5
Meyer, Sabine, sabine.meyer.2@hu-berlin.de (Autoren - Filme - Skandinavien)	9
Milosch, Tomas, Tel. 2093-9627, tomas.milosch@rz.hu-berlin.de (Basissprachausbildung Dänisch/Norwegisch/Schwedisch 1)	4
Norde, Muriel, muriel.norde@hu-berlin.de (Einführung in die skandinavistische Sprachwissenschaft)	5
Norde, Muriel, muriel.norde@hu-berlin.de (Einführung in die skandinavistische Sprachwissenschaft)	6
Norde, Muriel, muriel.norde@hu-berlin.de (Korpuslinguistik)	11
Norde, Muriel, muriel.norde@hu-berlin.de (Wie entstehen neue Wörter?)	13
Norde, Muriel, muriel.norde@hu-berlin.de (Wie entstehen neue Wörter?)	19
Olters, Hanna (Tutorium Literaturwissenschaft)	14
Päiviö, Pia (Basissprachausbildung Finnisch/Isländisch 1)	4
Päiviö, Pia (Finnisch 3)	7
Päiviö, Pia (Finnlandschweden - Kultur, Literatur und Sprache)	17
Päiviö, Pia (Finnische Grammatik)	17
Räthel, Clemens, clemens.raethel@hu-berlin.de (Einführung in die skandinavistische Literaturwissenschaft)	5
Räthel, Clemens, clemens.raethel@hu-berlin.de (Literarische Grenzen – Grenzliteratur)	9
Räthel, Clemens, clemens.raethel@hu-berlin.de (Textkörper - Körpertexte. Überblick über Theorien und Methoden)	18
Räthel, Clemens, clemens.raethel@hu-berlin.de (Literarische Grenzen – Grenzliteratur)	21
Richter, Friederike (Einführung ins Altnordische)	3
Rott, Julian, julian.rott@hu-berlin.de (Zur grammatischen Struktur des Isländischen)	11
Schnurbein, Stefanie, Tel. 2093-9740, stefanie.v.schnurbein@rz.hu-berlin.de (Einblicke in die skandinavische Literaturgeschichte)	5
Schnurbein, Stefanie, Tel. 2093-9740, stefanie.v.schnurbein@rz.hu-berlin.de (Methoden der Systemaufstellung in der Literatur- und Kulturwissenschaft)	12
Schnurbein, Stefanie, Tel. 2093-9740, stefanie.v.schnurbein@rz.hu-berlin.de (Kreativität im wissenschaftlichen Arbeiten ("Oberseminar"))	16
Schnurbein, Stefanie, Tel. 2093-9740, stefanie.v.schnurbein@rz.hu-berlin.de (Fett schreiben. Dickleibigkeit in den skandinavischen und europäischen Literaturen)	20
Schnurbein, Stefanie, Tel. 2093-9740, stefanie.v.schnurbein@rz.hu-berlin.de (Masterkolloquium)	21
Schnurbein, Stefanie, Tel. 2093-9740, stefanie.v.schnurbein@rz.hu-berlin.de (Methoden der Systemaufstellung in der Literatur- und Kulturwissenschaft)	22

Person	Seite
Schnurbein, Stefanie, Tel. 2093-9740, stefanie.v.schnurbein@rz.hu-berlin.de (Einblicke in die skandinavische Literaturgeschichte)	24
Tuchtenhagen, Ralph, Tel. 2093-9747, ralph.tuchtenhagen@cms.hu-berlin.de (Krieg, Revolution, Republik - die Neuordnung des Ostseeraums in den Jahren 1918-1921)	8
Tuchtenhagen, Ralph, Tel. 2093-9747, ralph.tuchtenhagen@cms.hu-berlin.de (Ripen-Prag-Paris: Geschichte der deutsch-dänischen Grenze 1460-1920)	8
Tuchtenhagen, Ralph, Tel. 2093-9747, ralph.tuchtenhagen@cms.hu-berlin.de ("Junge Nationen" - Finnlands und Norwegens Selbst(er)findung im 19. Jahrhundert)	9
Tuchtenhagen, Ralph, Tel. 2093-9747, ralph.tuchtenhagen@cms.hu-berlin.de ("Emigrationen" - skandinavische Auswanderung und die US-skandinavischen Siedlungen seit dem 19. Jahrhundert)	19
Tuchtenhagen, Ralph, Tel. 2093-9747, ralph.tuchtenhagen@cms.hu-berlin.de (Weibliche Herrschaft im frühneuzeitlichen Norden - von den Tudors zu den Hohenzollern (16.-18. Jahrhundert))	20
Wehr, Kenneth (Tutorium Dänisch)	4

Gebäudeverzeichnis

Kürzel	Zugang	Straße / Ort	Objektbezeichnung
DOR 24		Dorotheenstraße 24	Universitätsgebäude am Hegelplatz

Veranstaltungsartenverzeichnis

BK	Basiskurse
CO	Kolloquium
GK	Grundkurs
SE	Seminar
SPK	Sprachkurs
TU	Tutorium
UE	Übung
VK	Vertiefungskurse
VL	Vorlesung